Viesbadener Canblai

alle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbs. Polificeffonte: Frantfurt a. M. Rr. 7405.

Wöchentlich a

12 Ausgaben.

Fernenf: "Tagblatthaus" Rr. 6650-53. Ihr morgens die 6 Uhr abends, aufter Sonntaga. Boltidecklauto: Frankfurt a. M. Rr. 7406.

reifer Bom Berlag bezogen: Mf. 3.50, burch die Ausgabestellen bezogen: Mf. 10.30, burch iger ins haus gebracht Mf. 12.— monatlich.— Bezugsbestellungen nehmen an: der die Ausgabestellen, die Trüger und alle Bostanstatten.— In Kallen höherer Gewalt, eiterungen oder Streite haben die Bezieher teinen Anspruch auf Lieferung des Blattes hattung des entsprechenden Entgests. Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen Mt. 2.—, Finanz- und Auftbarfeits-Anzeigen Mt. 3.— auswärtig Anzeigen Mt. 3.—, örtliche Rellamen Mt. 7.—, auswärtige Rellamen Mt. 10.— für die entsalitä Ralonelizeile ober deren Naum. Bei wiederholter Auftrahme unverenderter Anzeigen entsprechende Nachlag. — Sching der Anzeigen-Annahme für debe Ausgaben: 18 lich vormittags. — Aft die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Glägen wird teine Gewähr übernemmen

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blücherftrage 12, Fernsprecher: Amt Morigplay 15300.

reitag, 17. Februar 1922.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 81. • 70. Jahrgang.

franzölisch = russische Annäherung.

Man muß es der Sowjetregierung lassen, daß sie Borbereitungen für die Konserenz von Genua, von er man noch immer nicht genau weiß, ob sie propommäßig stattsinden oder ob sie verschoben werden ich, ungemein eifrig betreibt. Bor allem muß es ihr etärlich darauf ankommen, daß sie sich in Genua nicht werden einer Einheitsstont der Alliierten gegenübersieht werden gar einer solchen noch um Deutschland verschaften etwa gar einer folden noch um Deutschland verften Front. Es bedurfte barum feiner besonderen mbinationsgabe, wenn man den Schluß zog, daß bei Besuch, den der Sowjetvertreter Krestinsti seiner Rüdfehr aus Mostau bei dem deutschen eichefanzler machte, auch die Frage der Konferenz m Genua behandelt wurde, zumal die "Prawda" n der Rüdlichr Krestinstis erflärt hatte, er bringe Berlin weitgebenbe politifch-wirtschaftliche Bore mit, die für die fünftigen Begiehungen gwischen rafchland und Rußland von großer Bedeutung sein iden Französische Blätter glaubten damals bereits n einer deutsch-russischen Abwehrfront für Genua nden zu können, schossen aber ganz entschieden da-it über das Ziel hinaus. Auch Rabet hat die Nach-tien von politischen Vereinbarungen zwischen utschland und Rußland für fassch erklärt.

Wenn auch gang zweifellos über die Konferenz von ma verhandelt worden ift, so begnügt sich doch ofetrugland feinesfalls mit einer einfachen Rückenng, sondern man ist auch dort bestrebt, zwei Eisen jeuer zu halten und wendet sich darum nicht nur tichland, sondern ebenjo Frankreich zu. Es ist bent daß sich schon seit geraumer Zeit Fäden zwischen
klau und Paris anspinnen. In Deutschland hat
vielfach angenommen, der Rücktritt Briands e auch bas Ende ber frangofischeruffischen Annahe= ap bebeuten, da man immer bemüht war. Herrn incare als Feind der Sowjets hinzustellen. Man etah, daß Poincare sich schon sehr früh in der evue des deur mondes" dassür eingesetzt hatte, daß makreich nicht beiseite stehe, "während die teuren mdesgenossen auf jener Seite des Kanals Ruhland e Maren für das Erold der russischen Seiterbeiten. mbesgenossen auf jener Seite des Kanals Kugland a Waren für das Gold der russischen Staatskasse naufen, für das Gold, das die Dedung der französsen Schuld dilde". Daß man auch auf russischer Seite maus nicht abgeneigt ist, mit Herrn Poincaré zu mandeln, darüber belehrte etwaige Zweisser Herr des durch den Berliner Korrespondenten des "New ist Herald", dem er in einer viel beachteten Untersung erksärte es sei töricht, davon zu sprechen, daß vand Russlands Mann sei und Poincaré der ind Russlands wir baben nicht vergessen. daß Derr Radel, der als der bestehnet werden nußt, wir haben nicht vergessen, daß waren niemals das Wrangel-Abenteuer unterstützt.
Derr Radel, der als der beste Kenner der weste unterstützt Rußlands bezeichnet werden nuß, bann ferner erflart, Franfreich mare feineswegs it etwa für Rugland nur bas Land bes Barfums, Einverleibung Elfaß-Lothringens habe es eine industrielle Stellung errungen. In diesem Zuhang mag auch darauf verwiesen werden, daß is im Januar eine Kommiffion in Paris eintraf, welche dort französische Fabri-und Rohmaterialien in großem Umfang eintaufen Befannt wurde dann der Abschluß mit fransen Firmen über die Lieferung von indischem schut für 700 000 Franken. Ferner wurden auch täge für Motorlastwagen sowie für Gepäckwagen

un handelt es fich aber naturgemäß feineswegs um die Wiederaufnahme der wirtschaftlichen Besungen sondern vielmehr um eine politische Annähes Radef hat in der schon erwähnten Unterredung ischr deutliche Einladung an Frankreich gerichtet, der drohenden Isolierung durch die Wiederaufsme eines steundschaftlichen Berhältnisses zu Rußdim entziehen zumal nur so den europäische Gleiche eines freundichaftlichen Berhältniss zu Rußpu entziehen, zumal nur so das europäische Gleichdi wiederhergestellt werden tönnte. In einer
ten Unterredung mit Herrn Sauerwein, dem
teter des "Matin", hat Herr Radet diese Gedanann weiter ausgesponnen. Er hat hierbei auch
itage der russischen Bortriegsschulden berührt, und
it der allem, was nicht weniger wesentlich ist, erdaß die Unabhängigkeit Polens jest geschichtliche
de sei, und daß die Beziehungen Russlands zu de lei, und daß die Beziehungen Ruhlands zu mit Krankreich verbündeten Polen freundschaftlich würden, wenn Polen es wünsche Diesen Unters den sind inzwischen weitere gefolgt und auch der hat bereits auf die russische Einladung geitet Das französische Blatt hat gemeint, wenn liche Regierung fortsahre, ihre Weltrevolutions-aufzugeben, beständen keine Interessengegensähe n Frankreig und Ruhland. Auch herr

Stobelem, der bem Ministerium Rerensti angehorte und ben die Sowjetregierung unter garter Rud-sichtnahme auf die französischen Wünsche als Delegiernachme auf die französischen Wünsche als Delegteten nach Paris gesandt hat, hat sich in Varis ähnlich geäußert wie Herr Rabet in Berlin. Im "Betit Parisien" hat dieser russische Delegierte ausgeführt: "Wir wissen sehr wohl, daß der Friede der Welt bestricht bleiben wird, so lange Russland und Frankreich nicht ihren Freundschaftsvertrag erneuert haben werden. Worauf warten Sie?" Der Nachricht, daßstobelew in Paris namens der Sowjetregierung ein neues franzosischerussisches Abkommen abschlok, wonach sich Russzosisch-russisches Abkommen abschloß, wonach sich Ruß-land verpflichten wurde, seine ihm im Bersailler Frie-bensvertrag von der übrigen Entente zugesicherten Rechte auf des Wiederherstellungskonto an Frankreich abzutreten, während Frankreich Rußland auf Grund dieser Rechte die Lieferung von Sachwerten in Sobe von 800 Millionen Goldfranken aus Deutschland sichert, wird zwar von amtlicher französischer Seite widersprochen. Etwas daran dürfte aber immerhin richtig

Man fieht, bag man auf ruffifcher Seite bas Biel einer Unnaberung an Franfreich mit allem Gifer verfolgt. herr Rabet bat unter anderem auch geaugert, seiter Reise werde ihn von Berlin wahrscheinlich noch weiter westwärts führen. Trothem dürften die Dinge aber noch nicht zum Abschluß gediehen sein. Zweiselhaft bleibt auch immer, wie weit man in Frankreich überhaupt geneigt ift, auf bas ruffische Liebeswerben einzugeben. Zunächst erscheint es Frankreich sicher angebracht, auch mit herrn Rabel und seinen Genossen zu liebäugeln, ichon um Llond George su zeigen, daß man nicht von England allein abhängig ift!

Br. Berlin. 16. Acht. (Eig. Drahtbericht.) Die "D. Aug. Ita." beipricht die Meldung aus Moslau daß in dem it wietamilichen Moslauer Bresteorgan eine Meinung veröffentlicht wurde, die sich gegen den grundlättichen Bersicht Auslands auf die Reparationse forderungen an Deutschland wendet. Die "D. Mug. Ita" meint, diese Darkegungen im amtlichen Organ der rullichen Käterenterung machen es immer wahrscheinlicher, das die Meldung über den Indalt eines Abkommens juden Ruksond und Frankreich im weientlichen den Tatlachen entsprechen. achen entiprechen

Das Bertrauensvotum. Die Auffaffung in England.

W. T.B. London. 16 Gebr (Eig. Drabtbericht.) Der Berliner Berichteritatter der Times" begrüßt das Ergebnis der Bertrauenspotum Mossimmung für Wirth. da es die Luft für desen Erfüslungspolitik gereinigt und gleichzeitig ein Bertrauenspotum für Dr. Ratbenau lei Allerdings mus die Frage des Steuerfompromisse noch gelöst werden.

Beitere frangofilde Preffestimmen.

D. Baris, 16. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Das Eraebris der geitrigen Abstimmung im Reichstag wird in französischen volltischen Kreisen allgemein als ein Erfolg des Kabinetts Wirth beseichnet.

Der "Gaulois" halt die Eristenz des Kabinetts Wirth für einige Monate gesichert und erklärt seinen Erfolg daturch, das Wirth der Mandicht miet, binter dem Deutschland ungestort wieder zur Krast tommen sonne.

Deutschland ungeitort wieder sur Kraft kommen könne.
"Echo National" (Tardicux) ist der Ansicht. Wirth könne mit leiner Mehrheit am Ruder bleiben die sum nächsten Zwickenfall, der nicht lange auf sich warten lassen werbe. Der Sien des Reichskabinetts sei hauptsächlich dadurch zu crklären, daß Deutschland nach dem Erfolg von Cannes weitere Erfolge von Genua erwartet.

Der "Excessio" lagt" Die Berbündeten würden also das Beranügen daben weiter eine Zuftres el ung vor sich zu sehen, aber die Wiedergutmachungslache werde dabei kaum gewinnen.

Der "Avenir" gibt su, bab Births Erfolg wider Er-warten groß lei, erwartet aber neue Boritobe ber Bollspar-tei, die Wirth vielleicht zu Fall bringen tonnten.

Graf Lerchenfeld über Die politifche Erziehung.

W T.-t. Münden, 15. Febr. In feinem Bortrag über bie politische Erziehung bes beutschen Boltes jagte Ministerprafibent Graf Lerchen felb, baß jie fich an bas gange Bolt wenden muffe, benn biefes fei heute mit gleichen Rechten an bem politifchen Leben sei heute mit gleichen Rechten an dem politischen Leben beteiligt, und daß sie sich nach den besonderen Eigensichaften der einzelnen deutschen Bollsstämme richten müsse Die politische Erziehung müsse die Ursachen begangener Fehler zu beseitigen suchen und die Araft weden, die die Bevölkerung brauche, um ihre Stellung in der Welt zu behaupten. Mit lebhaftem Beisall wurden die Worte des Redners von der Aufrecht erhaltung der deutschen Einheit ausgenommen. Die Baperische Bollspartei wolle nichts, was mit der Einheit des deutschen Bolkes nicht vereindar sei. Graf Lerchenseld warnte vor Abenteuern im bar sei. Graf Lerchenfeld warnte vor Abenteuern im gegenwärtigen Augenblic, in welchem wir um unsere Eristenz kämpsen und betonte, daß die Einheit des Bolkes auch in sozialer Beziehung bestehen solle.

Die Deutschen Werte.

Gine Untwortnote ber Kontrollfommiffion.

Eine Antwortnote der Kontrolltommission.

Br. Berlin, 16. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Wie von suständiger Seite mitgeleist wird. dat der Vorlisende der internssierten Klistärtontrollsommission. General Rollet, am 13. Februar eine Rote in der Angelegen deit der Teut flerten Klistärtontrollsommission. General Rollet, am 13. Februar eine Rote in der Angelegen deit der Teutschein die Antwort auf die Rote der deutschen Regiciung vom 12. September 1921 au sein. In der Rote beibt es u. a.: Die Militärkontrollsommission ditset um Korlage des aufünftigen Fabrisatien ihr hit gen Gabrisation der sich die Borlagung eines sie beibt es u. a.: Die Militärkontrollsommission die Hortschaft der Anderschein und Bassingen Sabrisationsawese in Vertaat kommenden Wertsätten und Rassiniene ersächtlich ist, gefordert. In der Rote werden seiner verlächene Richtlinien sür sedes der in Berracht kommenden Wertsätten und Bassiniene ersächtlich ist, gefordert. In der Rote werden seiner verlächene Richtlinien sür sedes der in Berracht kommenden Werte ausgegeden. u. a. wird bestimmidah in Erfurt und Spandau die Gertschung von Schussussen der Verlächten und Schussussinien und Klassiniene Werten werden leiner Dervischliche Weitersübrung ist eine der Fitzlung von Schussussinien wird die Dertschung von Kitro-Zellusose verhoten. Endgültig genedmist wird die Dertiellung von Rollodium für Filmawede und ist die Antertigung von kallesse werden in Danau wird die Dertschung von Bestehen Destation und Schussassen liegen und kallagen, welche außerhalb der Indexione der Kentellung von Schussisch wird erschellung von Kallusose bein in der Verläussen und Kallusose der Kentellung von Kallusose der Kentellung von Kallusose der Kentellung von Bassisch die Antersialen der Kentellen Wird. Die Bestimmung Lautet das alle Gebaude und Anlagen, welche außerhalb der Anterdie Erdelten wird. Die Bestimmung der Ertschus von Kallusosen der Kentrolle der Schussischen Ausgebeitet werden durcht erholten wird. Die Bestimmung der Kenten der Ertschlen wird. Die Bestimmung der Kent

Die Botichaftertonferens.

W.T.B. Baris, 15. Febr. Die Botichaftertonferenz hat fich heute unter bem Borfit von Jules Cambon mit verschiedenen Fragen gur Durch führung ber Friedensverträge beschäftigt.

Die Ronfereng der Mugenminifter.

W.T.B. Londou, 16. Febr. (Drahtbericht.) Der divlos matilde Berichterstatter bes "Dailv Tesearaph" erstärt, daß Lord Curson gern die geplante Konferens der drei Avkenminister ber Entente so bald wie moalich flattischen leben würde, in der Hoffnung, daß die fast sichen leben würde, in der Hoffnung, daß die fast sicheraufnahme der Feindlesigseiten zwisten den Griechen und den Kemalisten in etwa Monatskrift dadurch vermieden

Der Bieberaufban ber gerftorten Gebiete.

D. Paris, 16. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Ein Mitarbeiter des "Intrassignent" dat in der Stadt Mexideres an Ort und Stelle testgestellt. Ob die in der Kammer von einem Abgeordneten aufgestellte Bebauptung autrifit. wonach die Ztadt Mexideres mit der von einer anderen Stadt auf Verstäung arkeiten Summe von 3½ Millionen Franken ein uruse Riertel aus Einfamilienbäulern gebant habe, wohet ausschlieblich deuriches Material und deut siche Arbeitslich deuriches Material und deut siche Jer Journalist das feistellen können, das nur vier Holabailer vieher deut ihrungas sin, das aber die neue Villen-Kolonie aus 76 neuen Wohnhäulern und awar aus dentsichem Geld. aber mit ortsansälligen Arbeitskräften und aus eigenem Material des Ortes unter Sinsusiedung des Unternehmertums bergestellt worden ist.

Der 3 titpuntt der Ronfereng von Genna.

W.T.B. London, 16. Febr. (Drabtbericht.) Der Bariser Berichterstatter der Morning Bost" ichreibt, mit jedem Tea restätte sich im Baris die Ansicht, das Llond George icht bald unter dem Drud der Umstände zugeden wird, das die französischen Araumente zuguniten einer Kerschie-dung der Kongerenz von Genua unmiderlegkar seien und das er sich bereit erstären werde, ihnen statzugeben. Es werde erwartet das Lood George als ersten Schrift vorschlagen werde, die Konserenz nur um zweichen. Kiechen zu verschieden Wern aber einmal die Bertdiedung zugestanden sei, so bestehe tein Grund zu der Annahme, das dieses Ingeständeits duchtsäblich getrossen werden würde. Bierzehn Toge sind viel zu surz, um die nobwendigen vorderigen Berband in naen mit der Sowietzeiterung und die tranzösische Rechterung schließlich en Seichluß kassen die tranzösische Rechterung schließlich sen Seichluß kassen die tranzösische Rechterung schließlich von Seichluß kassen die tranzösische Rechterung schließlich von Seichluß kassen die tranzösische Rechterung schließlich von Seichluß kassen die tranzösische Rechterung lässischen lossen aber Konserenz von Genua teiszunehmen, so würde Von arche versönslich als das Daundspracht aus der Konserenz ausstreien.

Ein Bud Jofeph Caiffaur'.

W. T.-B. Paris, 15. Febr. Joseph Caillaug ver-öffentlicht unter bem Titel: "Wohin geht Franfreich? Wohin geht Europa?" ein neues Buch, in bem er einen Bergleich zwischen ber europäischen Wirtschaftslage im Jahre 1914 und der im Jahre 1921 zieht. Er kommt im weiteren Berlauf seiner Studie zu der besonderen wirtschaftlichen und politischen Lage Frankreichs.

Württemberger Brief.

Rardinal Faulhaber beim banerifden Minifterprafidenten.

Br. München, 16. Febr. (Eis Drabtbericht.) Kardinal Kaulbaber stattete dem baverichen Ministerpräsidenten Grasen Lerchen feld einen Besuch ab. um ihm die Frühe des neuen Bavites zu überdringen. Dieser hat dem Kardinal gegenüber geäußert, daß er sich noch gerne an die mit dem Grasen Lerchenseld im Warschau verlebte Zeit erinnere und an die gemeinsamen Arbeiten, die sie zusiammen geseistet datten.

Gine banerifche Silfoattion für bie fleinen Rentner,

Br. Bilinchen, 16. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Der baverische Landtag nahm beute einstimmig einen Antrag der Koalitionsparteien an, der von dem Reich die besicht en nie te Erhöbung der von dem Reich die besichten nie te Erhöbung der Beglige der sozie freischlieg Dilisattion für die notseidenden Kentner und Minderbemittelten durchgeführt werden und außerdem soller nech 20 Millionen Rarf zur Linderung der Kot dieser Bostsgenosien aufgedracht werden.

Die Teuerungszulage für die heffischen Beamten,

Br Darmstadt, 16. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Der Finanzausichus des bestieben Landtags stimmte einer Regie-rungsvorlage zu. die gemäß der Regelung im Reich die

(87. Bortfebung.) Rachdrud verboten.

In der Nacht.

Roman von E. v. Rraak.

Sie ichlang ben Arm um Margas Schultern und führte fie in den Effaal, wo Seinrich mit feierlich ernfter Diene martete.

"Saft du denn heute mittag nicht ordentlich ge-

gessen?" fragte Marga. Inge errotete und antwortete nicht gleich, was der alte Diener ausnutte, um mit Grabesstimme gu erflaren:

"Das gnädige Fraulein sind heute überhaupt nicht zu Tisch heruntergekommen, und als Emma ihr ein klein bischen Esen herausbrachte, haben gnädiges

Fraulein es nicht angerührt." "Aber Inge ..." begann Frau Angern mahnend. Doch das junge Mädchen legte rasch ihre Hand auf die ihre und blidte sie beschämt und bittend an. "Lah nur, Marga", sagte sie, und ihre seinen Nasen-stigel bedten leise. "Ich will jett auch ganz vernünf-tig fain"

tig fein."

Frau von Angern blidte fie einen Augenblid be-

forgt und foridend an.

"Sie hat irgend etwas auf dem Herzen", dachte sie bei sich. "Run, ich werde schon bahinter kommen, aber jeht ist nicht der Augenblid dazu." Und dann begann sie unbesangen über allerlei andere Dinge zu plaudern.

Rach Tisch sorgte fie bafür, daß Inge fich in bem bequemften Lehnsessel in ber gangen Bibliothel nieder-ließ, stopite ihr mehrere Kissen in ben Rüden und fagte barauf in munterem Ton:

Du armes Kind, was jur Berge von Briefen! Und "Du armes Kind, was jür Berge von Briefen! Und noch lange nicht alle aufgemacht! Soll ich es dir ab-nehmen? Ich fliege sie durch nenne dir die Ramen, und du saglt, welche zum Beantworten zurückgelegt und welche einsach zerrisen werden sollen; du wirst za doch eine Danksaung für alle Teilnahme in die Zertung sehen müssen."
"Ach ia. das wäre lieb von dir, Marga", erwiderte

Lenerungszulage für die Beamten für die ersten 10 000 M. von 20 auf 40 Brozent erhöbt. Der Ausläus beichlob jedoch die Erhöbung solle nur den Beamten mit einem Grundsgebalt dis zu 50 000 M. gewährt werden. Ferner wurden 2 466 000 M. bewilligt zur Berbellerung der Milchverlorgung bedürftiger Städte und Gemeinden.

Reue Lohnfage im mitteldeutiden Brauntohlenbergbau

W. T.B. Halle, 16. Gebr. In einer vom Reichsarbeits-minsterium angeiehten Einigungsverbandlung in Halle nurten für den mittelheutiden Braunfohlendergdau neue Lebnlätze sestgelegt. Danach erhalten männliche Arbeiter über 18 Jahre in Kernrevieren 20 M. Zuschiag pro Schicht, in Randrevieren 18,50 M. Arbeiter unter 18 Jahren und Arbeiterinnen 6 dezw. 5.10 M. Lohnauschlag. Bis zur Ken-festenung der Gedinge erhalten die Gedingearbeiter einen sesten Lohnauschlag von 11 M. in den Kernrevieren und 9,35 M. in den Kandrevieren. Die Sätze für die Lehrlinge narben um 25 M. pro Woche erhöht.

Gine neue Sohnbewegung unter ben Samburger Berftarbeitern.

Ber, Samburg, 16. Hebr. (Etg. Drabtbericht.) In einer Verjammlung der Straßen und Sochbahnarbeiter wurde beichlossen im dindlich auf die iortgesette Steiger und der Lebens mittelpreise mit den Directionen über eine neue Lednerhöhung zu verhandeln. Entgegen der früher gesibten Taktif wurde vorzeschlagen, den der Auflicklung beitimmter Forderungen zunächt Abstand zu nehmen und die Regelung der Löhne dem Schlicht ung zaus sich us zu übersallen. Damit erstärte sich die Bersammlung nach längerer Ansiprache einverstanden, Außerdem fanden weltern Parhandlungen über die Lodnerhöhungen der Abertsandlungen über die Lodnerhöhungen der Abertsandlungen über die Lodnerhöhungen der Abertsachter kait. Die Arbeitervertreier nahmen das Angebot der Arbeitgeber zur Kenntnis. Aber die Borickläge soll eine nehet me Urabit im mung in den Betrieben erzielgen.

Der 8. beutiche Rartoffeltag.

Br. Gerlin, 15. Kebr. (Gig. Drahtbericht.) Ant dem gestern zusammengetretenen 6. deutschen Kartosselfag. an dim über 1500 Kartosselsger tellnahmen, wurde eine längere Entschließung angenommen, in der die Bereitmilligkeit ausgesprochen wird, die Kerforgung der Bevölferung mit Kartosseln danernd zu gewöhrtellen, wenn die Eisenbahnvermaltung für eine auszeichende Wagengestellung iorat, die Brachtsäbe entsvrechend ändert, die Breile für Düngemittel ermäßigt und wenn die Wucherselesse ausgeboben werden.

Die Abanderung bes frangofifchen Militarbienftpflichte gejeges.

W.T.B. Baris, 16. Rebr. Rach dem "Oeuvre" foll am fommenben Montag ber Oberfte Kriegsrat ausammentreten um über Abanderungen des der Kammer vorliegenben Militardienstpflichigeieses au beraten.

Belgiens auswärtige Bolitif.

W.T.-B. Brillel, 16. Febr. Der Minister des Außern gab im Kammerausschuß für auswärtige Angelegenheiten eine Darstellung der mit Großbritannien über den Abichluß des belatich-enalsichen Bertrages geoflogenen Berdandlungen. Der Finansminister ichilderte den augenblicklichen Etand der Reparationszahlungen, worauf Jasur die Ansich der Kegierung über die Bedingungen darfegte, unter denen die Genueler Konferenz beichlossen wurde. Die Mitglieder des Ansichusies werden vermutlich der von der Regierung eingeschlagenen Bolitit zustimmen.

Serabjegung der belgifchen Militarbienftgeit.

D. Baris, 16. Febr. (Eig. Drahtbericht.) In Brüffel bat ber sogenannte Rationafrat den Borichlas Ban-derveldes mit großer Mehrbeit angenommen, wonach die obligatorische Militärdienstzeit in Belgien auf ein halbes Iabr beradgeseht wird

England als Glaubiger.

D. London, 16 Febr. (Eig. Drabtbericht.) Der Finans-jefretär des englischen Schakamtes erflärte im Unterdans, daß die Allijerten dem englischen Staate insgesamt 1 703 336 302 Biund Sterling ichulden.

Beneich in London.

W. T.-B. Paris, 16. Sebr. Havas melbet aus London: Der tichechichilowatische Ministerpräsident Beneich ist gestern abend, aus Baris sommend, in London eingetroffen, wo er einige Tage verbleiben wird. Beneichs Anweienbeit in London bänge mit der Genueler Konferens aussammen. Er habe sich bereits in Baris über die Daltung, die die französische Regierung in Genua einnehmen werde, erfundigt und der französischen Regierung auseinandergelekt, welchen Standpunkt die Tickechollowafei und die anderen Staaten der Kleinen Entente in Genua einnehmen werden.

Balfour nach Lloyd George?

D. London, 16. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Balle wurde gestern vom König emplangen und hatte mit ihm et guffallend lange Unierredung. Es beist, daß er den kin über die Erge bnisse der Wash in gtoner Koniren auterrichtet hat. Troddem tönne man aber de Unierredung mit der Möglichkeit eines Küdirit Elood Georges in Zusammendang bringen. Dann wie die Kandidatur Balfours nicht weiter von der dazu weisen sein. Troddem würde ein solcher Wochsel in Berion des englischen Ministervässbenten teine mit dung in der Bostists debeuten. Die englische kunng in der Bostists debeuten. Die englische kunng iei entschlossen, ihre diebeuten Bolitist in bezug and W. T. B. London, 16. Febr. (Drabtbericht.) Zon

W.T.B. London, 16. Febr. (Drabtbericht.) Bon am licher britischer Eeite wird mitgeteilt. das das Cerkoi Licher britischer Eeite wird mitgeteilt. das das Gerkoi Lion d George beabsichtige abzudanken, volltommt undegründet ist. Bon aut unterrichteter Seite verland irloch, das in varlamentarischen Kreisen die Ungewis beit besüglich der unmittelbaren Jufunti der Koallitatin der unionititischen Bartei im Wachen begriffen ist.

Der Rampf gegen bas englische Rabinett.

Der Kampf gegen das englische Kabinett.

D. London, 16. Hebt. (Eig. Trabtbericht.) Better et iv en im Unterbaus gegen Lloud George lain erkennen, das die Stellung des englischen Kabinetts in löchlich ernitlich bedroht ist. Man erklärt icht, de Toam derfait noen urzufriedenen Konservation ich nur gelogt dat, sie möcken sich die Katel werde sie den Reuwahlen nur noch als die Kartei verde sie is den Reuwahlen nur noch als die Kartei der Konservation und nicht mehr unter dem Ramen der Unionisten vollen steren und es werbe dann von Koalitionstandidaten nicht mehr die Rede sein. Lloud George werde dann seinersisseine Kandislassen als liderale praientieren. Die deite seine Kandislassen als liderale praientieren. Die deite seine Kandislassen einseln veröffentsichen. Das bedeutet, dah das Koalitisse sollen der Art Allians der beiden Barteien wicht wird, die Kie ieht die Regierung unterstit absen. Der Londoner Korrespondent des Kariser Temps state darüber, das danach die Derrich as der Kaalitiss vor ihrem Ende kehe. Der Barlamenischeichen katter der Mestminster Gasette seinerseits kellt selt die die Aussichten des Balfour werde dann an seinen Die volitische Situation bätte sich in dem Rok geändert, das Balfour merde dann an seinem Erfahrung im Zahre 1905 erinnert, als das Kadinen im Bestweiten Kreiten Mehren Die politische Situation bätte sich in dem Kadinen Erfahrung im Jahre 1905 erinnert, als das Kadinen im Bestweiten Kreiten meint, das Lloud George wie ein Balsour aus einer sollen Barten Mehrheit zur Demission kon mehren. Mehr Barten Mehrheit zur Demission kon mehren wirden den die der Kadiour der Saliaus mehren wirden den Kreiten der kabin netts frise voll ansdrechen.

Die Unruhen in Belfaft.

W.T.-B. London. 16. Febr. (Draktbericht.) Die Ses fuste bei den Insommensidsen in Belfast leit Samsing beiragen den Blättern zufolge 35 Tote und eiwa 100 Ber wundete. Gestern wurde die Lage in der Daupstadt is in derhaltin, das die Troppen in einigen Straßen zur Aufrick-erbaltung der Ordnung mit den Baisnetien gegen die Mens vorgeben mußten.

Rüdtritt bella Torettas.

W.T.B. London, 16. Febr. (Drabtbericht.) Die Time berichtet aus Rom: Wenn, wie wahricheinlich. Sononi ein neues Ministerium bildet, sei es sast sicher, daß delle Lorretta juridtreten werde. Bon gut untertib teter Seite wird versichert, daß der italienische Botickein in London vielleicht an seine Stelle treten wird.

Unruhen in Betersburg.

W. T.B. Paris, 16. Febr. Das "Journal des Debats" veröffentlicht einen Privatbrief aus Peters durg, wonach dort am 4. Februar ern ste Unruhen ausgebrochen seien. Die Roten Truppen sein entsernt worden. Aufflärungspatrouislen operiente um die Stadt. Die Wagazine seien geplündert worden. Die Unruhen seien auf die Lebens mittelteuerung zurückzusühren.

Sinrichtungen in Megito.

W. T.-B. Baris, 16. Febr. Rach einer Havasmelbus aus Rew Dort lind General Ruls und Kopitan Pertit m Mexito bingerichtet worden. General Billa batte be keiben Offiziere des Komplotts gegen die Regierung belichtlicht.

Inge seufzend, indem fie den Ropf matt zurücklehnte und die bom vielen Beinen brennenden Augen ichloft.

Marga machte sich gleich an die Arbeit, indem sie einen Brief nach dem anderen össnete, die Unterschrift vorlas und den Inhalt durchslog.

Das dauerte eine ganze Weile, und Inge hörte geduldig zu und wurde bei der eintönigen Beschäftigung allmählich ruhiger und gesahter.

Doch mit einem Mal suhr sie wie vom Blitz getrossen in die Höhe, und das Blut schoft ihr in die Wangen.
"Stephan Kainer", sagte Marga in geschäftsmähigem Ione und drehte den Bogen um, um den Brief zu lesen.

Aber im Nu war Inge aufgesprungen, lief um den Lisch herum und entriß ihr den Brief. "Gib ihn mir!" leuchte sie mit fliegendem Atem.

"Rein, ben darfft du nicht lefen!"
Frau von Angern blidte betroffen zu ihr auf.
"Was ist dir denn, Inge?" fragte sie verwundert.

"Ach, ich ... ich ... meine nur ... frammelte bas junge Madchen. Sie magte die Freundin nicht anzuseben und suchte vergeblich nach einem glaubwurdigen Borwand, um ihr fonderbares Benehmen gu ent-

Wo hatte fie benn nur ihre Gedanken gehabt? Sie hatte fich boch vorgenommen, den Brief ungelesen gu gerreißen, und bann hatte sie es vergessen und über-haupt nicht mehr an ihn gedacht. Ihre Gedansen hat-ten sich, ihr selbst unbewußt, ausschließlich mit dem Eindruck beschäftigt, den der Borgang auf Elhburg gemacht haben mußte, und der nicht nur ihren Stolz verletzte, sondern ihr geradezu Kummer verursachte. Sie fürchtete, biefen treuen Freund verloren gu haben, und fühlte erft jest, mas er ihr war: ein mahrer "ge-treuer Edart", ber nie an fich felbit, sonbern immer nur an sie bachte, ber nichts von ihr verlangte und boch immer da war, wenn sie ihn nötig hatte . . . der ihr einziger Halt war . . . ohne den sie verzweifeln

Alles bas ichos ihr blitschnell und halb unbewußt

burch den Ropf, mahrend fle ratios baftand und gitternden Finger ben Ungludsbrief bin und

"Ich . . ich habe ihn felbst noch nicht gelesen", sagte sie schliehlich in rührend hilflosem Tone.
"Die anderen Briefe aber boch auch nicht, Inge",

erwiderte Marga ernft. Eine Baufe. Da nahm die junge Frau Inge in die Arme und fragte ganz leise und weich: "Bist du mit ihm verlatt mein Herz?"

"Nein, nein!" schrie das junge Mädchen auf. "Betannst du das nur von mir densen! ... Go schnell nod Tante Marias Tode . . . und wo ich doch weiß die es nicht münschte ...

sie es nicht wünschte . "
"Ja, aber dann verstehe ich nicht . "
"Ch, Marga, wenn du wüßtest!" schluchte 3ng plötlich auf und verbarg ihr tränenüberströmtes sied an ihrer Schulter.

Marga ließ sie ungehindert weinen und streichte währendbessen nur sanft und liebevoll den blonde

gebeugten Ropf.

Gesteugten Ropf.
Erst als Inge ruhiger wurde, fragte sie leise:
"Willst du dich mir nicht anvertrauen, Inge?
würde dir gewiß wohl tun, und daß ich es gut mit
meine und dich sehr liebhabe, das weißt du doch
würde zu dir stehen, wenn alle Welt sich gegen
tehrte."

Inges Arme schlangen sich noch fester um ton

Reine Antwort.

"Ja . . . ja . . . aber bann zerreiß' ihn . . verbrenn' ihn! 3ch will ihn nicht feben."

Wiesbadener Nachrichten.

Bürgermeifter Travers bleibt!

Sas Magikrats-Breffeamt teilt mit: "Die Fraftionen ber Stadtverordnetenverfammlung baben über bas Riidseind bes Bürgermeifters beraten. Es bat fic babei queritellt, bas die Unnahme bes Burgermeifters, Die ibn greichung bes Gefuches veranlagt bat, bag eine Diebrat in Opposition gegen die Berfon bes Burgermeifters ebet, irrie ift. Der Burgermeifter bleibt baber in den Mmte".

Bur Befampfung des Buchers.

Jer preußische Minister des Innern erließ am Mosember eine neue Berfügung iber die Bewing des Wuchers, die nach der eingetretenen weiteren nöderung der wirschaftlichen Lage den Erlah vom Soviember 1921, der nur die unlauteren Elemente treffen die in Erinnerung bringen wiss. Es sei Pflicht der auch der weiteren wucherichen Ausbeutung der odneden der wirtschaftlichen Lage schwer seidenden Bewölferung wesenzutreten und auch die reesten Erzeuger und dändler Nisbeutungen und Angriffen dadurch zu schieben, das sowie der Winister und Schieber aus ihren Kreisen ents m verden. Der Minister ersucht daher, den Erlah seines isvorgängers mit aller Entschiedenheit unter aller Anstallen des die angeordnete Michigen, das delender auch die angeordnete Michigenng zu bringen, delondere auch die angeordnete Michigen, planmäßig westalten und zu keigern.

us Anias diefer erneuten Berordnung bat der Reichsband des deutlichen Bandwerks an des ifterium des Innern eine Einsade gerichtet, in der est "Das Dandwerk hat ebenfalls das größte Interesse "des gegen die überall, also auch bei ihm, vorhandenen ellen Elemente in ichärster Weise vorgegangen wird, balten es trosdem aber für unerlässlich, das der Erläs. Menachieiligung der dann deterffieren Ernes. mellen Elemente in icharster Reise vorgegangen wird. in belten es trobdem aber für unerläßlich, daß der Erlaß, eine Benachteiligung der davon betroffenen Kreise auf den Hall zu vermelden, in solgenden Puntten ergänzt wird: Bei Anstellung der Ermittlungen in den Ladengeschäften wird die deren Polizeiorgane sind siede Berussvertrewm, also auch der Dandwertse und Gewerbesammer, nurgeden. Gegedenerstalls sind die Sachverständigen in Berussvertrewm, also auch der Dandwertse des Weiserwicklungen in Berusung mit den Dandwertse des Gewerbesammern von in ballichen Berussvertretungen des Dandwerts zu dermen. Z. Herner missen auch die Breisermittlungen in dem Fall in Berussdung mit den Gachverständigen vorgewanen werden, damit auch dierheit die katkächlichen Berusswertzetungen des Harisächlichen Berusswertzetungen der Setriebe grundschieden sind. Berüsschächtigung finden und eine Gesäbrdung in understen Betriebe, etwa durch dassische Berussgemeinem under der sind der Gattung der Betriebe grundschieden sind. Berüsschieden Berussperielener Beschusdigen, die durchaus im Sinne ausdierten Betriebe, etwa durch dassisch Berussgemeinem under derlasse liegen dürften, durch eine entsprechende Engänmen bestung zu verschaften und zu versigen, das in allen sien, dei denen es sich um eine Revision von dandwerfschieden und in Berussperiretungen, die Dandwerfse und Gewerfelamsung, vorgeschieden Sachverständige zugezogen werden. Der lieb vom 23. Rovomber 1921 khreibt nur vor, das gründes Gelächigene Sachverständige zugezogen werden. Der lieb vom 23. Rovomber 1921 khreibt nur vor, das gründen der Berusseriretungen, die Dandwerfse und Gewerfelamsung, vorgeschieden Sachverständigen, das Maßgade unsen Berusseriretungen. Die Bandwerfse und Gewerfelamsung von Berusseriretungen über die Grundigen den der die Benachten und uns den Ermasserieten aus den Kreisen des Sandels stattguschen mittel vorden sind.

— Auffallende Besserung der Gesundbeit. Die Gesundsweisaltnisse baden sich in der leuten Januarwoche vom die zum 3. In der Medizahl der deutschen Großstädte aufallend gebessert. Bon den 46 Orten mit mindestens 10 Einwodnern, aus denen seht derichtet wind, ist die belichteit in nicht weniger als 34, 5. T. recht erbeblich, in die Borwoche gefallen. An 2 Orten ist sie gleich gesem und nur in 9 Städten etwas sestiegen. Die Zahl aus 1 Ort. Ohne Ortsstrende, auf 1000 Bewohner und Jahr berechnet, siel die Sterblicheit in Alt-Kerlin 15.6, damdurg 12.0, Köln 12.5, Dresden 14.4, Frankfurt 1.11.9, Esten, 13.5, Kölnseberg i. Br. Siettin 15.9, Manndeim 11.2, Kiel 13.3, dasse a. b. S. Allsona 12.8, Gessenstrucken 17.3, Kassel 16.6, Barmen

13.9. Elberfeld 13.4. Augsburg 15.3. Machen 14.4. Bochum 12.6. Braunschweig 15.6. Karlsrude 13.7. Erfurt 15.9. Blauen i. B. 18.2. Mains 5.7. Kiesbaden 11.0. Ludwigsbafen 5.8. Münster i Mesti. 20.0. Buer 16.4. M.-Gladbad 25.6. Sie blieb gleich in München mit 13.4 und Oberbausen mit 17.1. Sie stieg in Reinsig auf 17.9. Bressau 15.6. Dannover 21.4. Dortmund 15.9. Duisburg 18.9. Krefeld 21.7. Mülbeim a. d. R. 14.9. Damborn 14.4. Lübed 22.0. Der Bericht fehlt von Magdeburg. edenio immer noch von Reusberlin.

a. d. R. 14.9. Damborn 14.4. Lilbert 22.0. Der Bericht sehlt von Magdeburg, ebenso immer noch von Reu-Berlin.

— Beranziehung der Industrie für den Aleinwohnungsbau. Die Handelstammer zu Düllesbort ieilt solgendes mit: Bekannklich dat die Rovelle zum Kommunalabaudengeleb eine Bestimmung dahin getrossen, das die Arbeitgeber von den Gemeinden zu besonderen Beiträgen sür den Bau von Kleinwohnungen berangezogen werden können. Dies sollte in der Welfe gelcheben, das die Arbeitgeber zu Beitraggemeinschaften vereinzt werden. Runmedr ist ein vorläusiger En i wurf e ver Anweitung zur Ausführung dieser Bestimmung erschienen. Die Gemeinden sollen dafür sorgen, das sich die Industrie freiwills zum Bau von Kleinwohnungen enschließei. Rur denn soll von der Iwangsbeitsbrung des Kommunalabgabengelebes Gebrauch gemacht werden, wenn ein güstliches Einwirfen ohne Ersolg dietht. Bornehmisch olsen die aus den Gemeindesauchlägen zu der Abgabe zu der Körderung des Modnungsdaues eingebenden Betröge im Berdindung mit den staatsichen Beitösten zur Beledung der Bautätigkeit verwendet werden. Eine wirkliche drauchbare Hantsührungsanweitung nicht. Es bleibt daher eine Mistrage der Gemeindeverwaltung die fretwillige Bautätigkeit der Industrie mit allem Mitteln, insbesondere durch Entgesenstommen auf dem Gebiet der Gemernkeiner zu besehen.

fommen auf dem Gebiet der Gewerdscheuer zu besehen.

Diffentlicher Bertrag des Generalmajors v. Schoenaich.

Auf Einladung der Deutschen dem ohn ein eine facht ischen Jusend Mit Einladung der Deutschen dem Tommenden Dienstag, den 21. Februar, in der Aula des Lyzeums 1 am Schlosplat. S. Uhr, ein besannter General aus dem Melistrieg. Generalmajor Dr. Freibert v. Schoenaich wird das Thema debandeln: "Die deutsche Demostratie und der nationale Gedante der Jugend". Der Redner wird manchen Kreisen sein Umbekannter mehr sein, ist er doch in der Zeit nach der Revolution durch beachtenswerte politische Schrististellerei und politische Bentigung schon wertgebend bekannt geworden. Aber auch in anderer dirchtet verdient der Kedner Beachiung: während des Kriegs wurde er von der Berliner Universität wegen seiner großen Berdienste um die Kriegsführung ehrenhalber zum Dostor ernaumt. General Freiherr v. Schoenaich ist eine Bersonlichkeit, die mutig und endschlossen nach dem Jusammendruch im Rovember 1918 sich in die neue Zeit dimensiellte und beute als einer der Kordinater des demokratischen und republikanischen Gedanfens in Deutschland beitrachtet werden sann.

Milgemeine Regelung der sommunasen Jasadsekenes

in Deusichland beitrachtet werden kann.

— Allasmeine Regelung der kommunalen Jagdbesteuerung. In der Brovinz Sachien war die Erbedung einer Jagdvachisteuer anstandslos vom Regierungsprässdeuten genedmigt worden. dagsgen verweigerte der Regierungspräsdenten genedmigt worden. dagsgen verweigerte der Regierungspräsdent in Bofsdam auf Grund eines Erfasse des den Reichsstädtedent in Bofsdam auf Grund eines Erfasse des den Reichsstädteder in der Bedandlung dieser Frage dat den Reichsstädteder in der Bedandlung dieser Frage dat den preußischen Minister des Innern zu wenden, anzuordnen, das die Genedmigung zu den Jagdvachisteuerordnungen in Breußen überal erteilt werde. Mit Recht wird darauf dingewiesen, das die Gemeinden dei ihrer ichlechten Finanslage auf die Etimadme aus der Jagdbreuer oft nicht verzichten können. Rach der Antwort, die der M in ist er dierauf segeden dat ichweben zurzeit Verkandlungen über eine allsemeine Regelung der kommunalen Jagdbesteuerung in der Kichtung die Steuer nicht auf die Jagdbesteuerung in der Jagdbwachten, iondern auf die Jagdbesteuerung in der Institut die Steuer nicht auf die Jagdbesteuerung in der Anschlen, nach bei Grenernden der ihre ichen vorweisigten einzustellen. Rach Ablächlus der Verkondlungen wird eine entsprechende Anstersfeuerordnung deranspezeden werden, nach der eine Reiße von Gemeinden ihre ichen vorweisigten einzustellen millen Go weit Jagdsteuerordnungen von den Velchlusse. der ichterstattung an das Ministerium die Justimmung der zus Kändigen Verdierstattung an das Ministerium die Justimmung der zus Kändigen Verdierstattung an das Ministerium die Justimmung der zus Kändigen Verdierstattung an das Ministerium die Justimmung der Austückterstattung an das Ministerium die Justimmung der Anschlussen Verdierstattung an das Ministerium die Anstinklich wird Recht.

— Bückerzettel und Derustweiselbeit vielsach die Ansicht.

Rechtprechung des Oberverwaltungsperichts zu Recht.

— Bücherzettel und Prudsachentarten. Bostamtlich wird mitgeteist: In Verlenbertreisen besecht vielsach die Ansicht. das "Bücherzettel" in Kartensorm, wie sie zur Bestellung von duchhändlerischen Werken. Büchern usw. verwandt werden, als "Drussachenkenten" zur ermäsigten Gehilfr von 40 Bi. verlandt werden konnen. Das ist ein Irrtum. Die "Drussachentarten" bisden eine Bersendungsart sür sie sich in ihrem Wortlant dürsen teinerlei Zusäte oder Abänderungen dandschristlich aber aus mechanischem Wege gemacht werden. "Bücherzettel", die als offene Karten aber unter Umschlag oder Sand eingeliesert werden können, missen auf der Bordersettel" die Angabe "Bücherzettel" tragen. Es ist gestautet, auf ihnen die bestellten ober angebotenen Werse dandschristelich oder mechanisch zu bezeichnen und die gedruckten Mitt.

teisungen gang ober teilweise zu streichen ober zu unterstreichen: sie find nur gegen die gewöhnliche Drucklachen gebühr von 50 Bl. zur Beförderung zugelassen.

- Anspeichung. Dem ehemaligen Gefreiben des Ref-Reg. 80, Regie-rungsamisgehilfe Jean Brem fer aus Schlangendad, wohnheft zu Wies-baben, wurde des Eiserne Kreuz 1. Klasse verliehen.

Biesbadener Bergnagungsbilhnen und Lichtipiele.

3m Rinephontheuter ipiell ab Freitag ein ansgezeichnetes Schausspiel aus bem Groftnotieben: "Enigleift", nach bem befannten Roman nen hans hann Die nicht arbeiten wollen", mit Erna Bognar, Ernft höfmann und Wilhelm Piegelmann in ben hauptrollen. Ein fibeler Schwank mit Gerbarbt Dammann "Der 70. Geburtstag" beschieft bas por

sägliche programm.

*Gallpiel Robe-Arde im Simpliciscums. Die Dereftion des Simpliciscums hat den befannten humorspilden und sativischen Schriftieller Rodu. Rodu. den Berfosser des "Feldberenftigels", zu einem farzen Castopiel ab 18. Jeduar gewonnen. Rodu-Arda, der hieder nur eigene Bortragsabende in Konzertselen gud, tritt in Wiesbaden zum erstenmat im Kadareit auf. Er hat für sein Debüt auf der Aleintunftbühne ein besonders amilantes, humoristisches Programm aufgestellt, das ihn som einer ganz veruen Gette zeigen werd. Dem Wiesdadener Publikum seht daher ein bedearender Runftgenut devor.

* Die Walhalla-Lichtipsele bringen biese Woche ben italienischen Grußfilm "Judas". In prachtvollen Bildern wird der Beschauer in die Jelt des tömischen Kaisers Tibertas und seines Statthalters Pontins Pilatus verseht. Italienische Himschauspieler det dehen Klosse doden vereint mit einer meskerhaften Rogie ein schenswerten Filmwerf von ausgezordenisicher Wirtung geschaften. Der zweite Leif des Spielpsans dringt eine amerikanische Komödie voll toller Einfälle und komischer Sidenstingen.

Mus bem Bereinsteben

* Die Gesungproben des Mannergesungvereins "Fibelis" finden wie immer seben Samstogabend um bis Uhr im Bereinslotal "Jum gruner Baum" fatt. Der seitherige Dirigent herr Lehrer BB. heing, welcher am 1. gebruar nach issätziger Tätigfeit parisätzet, wurde für seine sangssätzige verdienstvolle Leitung zum Eprendrigent des Vereins ernaunt. Bu beffen Chrung fund am vergangenen Genntag bei unfetem Mitglieb Ren im "Schweizergarten" eine wohlgelungene Famillenfeier fintt. Die neue Beitung wird bem Chardrigenten beren R. Bungel übertragen.

Die Jugenbabteilung bes "D. H. Berenftaltete am Mittwoch einen "Banten Abend". Es wurden nach der Begrühung durch den Bore fizenden h. Stoll humorifische und musikalische Darbietungen verschiedener Art in bunter Admochflung geboden. Den Schluß des Abends bildete nach eine Aufprache des Gausingendwartes berrin Kos, welcher im Gegenlich zu den Lumorifischen Borträgen auf die Michen, die der deutschen Koufwarmalwerb ankeiten find und auf den geschieben, die weiter der

Raufmannsjugend anferlegt find und noch bewarfteine, hinwies.

* Im "Boltabilbungavereln" wird bente Freitagabend im Saale ber Oberrealichale die Regirfafürfargerin fiel. Rieschaum über bas Thema "Die Minderfährigen im bürgerlichen Racht und im Seraf-

recht sprechen.

Der Zentrasveband drift. Fabrite und Transporiarbeiter Wiesbaden bat für nächsten Sonntag, nachmittags
4 Uhr, im großen Saale des Gesellenbunses eine Wohltätigfeitwortens kaltung zum Beiben son dedlesstigen Anndern der Mitglieder vorgesehen.
Sie bringt Ibeaterstäde, humoristische Bertrüge und specifiche Borfährungen mit anschliegendem Tang.

"Neichsbund der und Kriegerbinderblieden, Kriegsiellnehmer und Kriegerbinderblieden, Kriegsiellnehmer und Kriegerbinderblieden, Gkreiss leitung Wiesbaden). Um Sonntag, den 28. d. M.; vomittags 10 Uhr, sindet in Dotheim in der Tunnhalle die erste diessährige Kreistansperenz kant, auf die gang besonders answertsum gemacht wird.

Der Wiesbadener Willitätvoerein bringt auch en dieser Stelle die Hamilienseier am 19. sehnar, nachmittags 4 Uhr, im Vereinssofal (helenenkress 20) in Erinnerung.

Die Jugendgruppe des "Deutsschaft her Schutz und zund hält heute Breiting ihre Mitgliederversamusung ab. Es wird ein furges Referat über Was wir wollen" gehalten

Aus Proving und Nachbarichaft.

Der Sausbaltsvoranichlag für Dotheim.

Der Sausbalisvoranichlag für Dotheim.

— Dotheim. 15. Bebr. In der leuten Gemeindevertretungslitung wurde der Hausbaltungsvoranichlag für 1921 beraten. Derlelde beträgt in Einnahme
und Ausgade 1 695 000 M. Bemerkenswert ist, daß der Eint
für 1920 sich nur auf 875 000 M. belief und innerhalb eines
Iabres um nabezu i Million gestiegen ist, ohne
daß irsend eine großere Gemeindeuniernehmung ausgeführt
wurde. Das Desitit für 1921 beträgt 804 000 M. Jur
Deckung desselben iosen an Steuern erhoben werden: 2300
Brosent Gewerbestener sitt die 1. und 2. Klasse und 1500
Brosent sund 4. Klasse. 1500 Brosent Betriebssteuer
und 15 v. I. Grundsteuer des gemeinen Wertes vom Sausund Grundbesis. Der Hausbaltungsvoranichlag und die vorgeschlagenen Steuersätze wurden genehmigt. Die Gemeinderechnung für 1913 und 1914 wurde vom Kreisausschuk nachgeprüst und sir richtig befunden. Bon sommunistischer Seite
war wiedetholt beantragt worden, das Beerdigungsweien
zu sommunalisierm, da die Kosten für ein anständiges Begrädnis (Saaz usw.) für viele sast unerschwinglich leien. Der
Untrag wurde abgesehnt. Die Regierung verlangt neuerdings, daß die Gemeinden 20 Brosent zu den Besatungstosten für die Lehrer sachen sollen, wie dies auch für die Gemeindebeamten usw. geschiebt, und das seich wird alle

eben und Cod im Cicht der Chemie.

Bon Prof.-Ing. R. Briidner.

man weiß, belfen die Ensomen dem organischen Entwidlung. Ein fleines Beilviel soll dies ver-en: Das Gerstensorn enthält neben der Anlage

sum tilnstigen Bflänzden eine Borratssammer, die mit Stärke vollzestooft ist. Bringt man das Gerstenkorn in eine seuchtwarme Atmosphäre, lo tritt im Gerstenkorn das Ensom Diastale deutlich sutage. Was soll das sür eine Bedeutung baben? Eben die, die Stärke in wasserlöstigen Zuder überzusilibren, der transportsähig ist und sihr die neuaufsubauenden Zellen das Kaumakerial abzugeben dat. Die Ensome scheinen den Zellen die Kosle von denkenden Chemisern zu spielen. Sei kommandieren die Materie, sie weisen ihr die Meges der Umbildung. Und der Materie, sie weisen ihr die icheinen den Zellen die Kolle von denkenden Chemikern zu iptelen. Sie kommandieren die Materie, sie weisen ihr die Wege der Umbisdung. Und genau so, wie es im großen Leden Chemiker gidt, die sich auf Zuder, andere auf Fekke, andere auf Eiweisstoffe ulw. spezialissert baden, so sind die Enzume in ihrer demischen Tätigkeit bezialissert. Sie sind in allen Zellen und Zellekreten ununterdrochen tätig und dirigieren auch das Leden des Meniden. Sie verforgen den Menischen die zur Erreichung seines Ledensbödepuntles mit den erforderlichen lebenstördernden Substanzen, und von da ab mit solchen, die seinem Untergang droßen. Der Umstand, das die pluchtichen Borgänge im Menischen viessach schlichen, der seinem Untergang droßen. Der Umstand, das die pluchtichen Borgänge ind, säht es erklästliche Erdune, sier Träumeret, Sehnsucht. Apathie, doss nungssoligateit usw. verantwortlich macht. Der Liebesrausch ist bestimmt eine Enzomwirtung. Und zwar erschelnt die Gedurtsstätte des diesdeziglichen Enzomen in den Gekblechtsdrüßen zu liegen. Die eingebende Beichöftigung mit den Enzomen und übren Funktionen wird vielleicht zur Ensbedung des von der Menischeit so lang ersehnten Ledenseleriers führen.

Menicheit iv lang ersehnten Lebenseleziers sühren.

Oh es je gesingen wird, iene Ensomen aus dem menichlichen Organismus zu verdannen, die seinen Versall und Untergang berbeisühren, ist eine ausstechende Krage. Dies ist aber nicht wünsichenswert, weil sein menichlicher Organismus so quasitativ hochwertig ist, das man wünschen möchte, er möchte ewig bestehen. Der Sak Mephistos: "Denn alles, was besteht, ist weit, das es zugrunde geht", ist eine große Gerechtigseit, die über dem Menichen steht, und man mus den Antur das Recht der Zestörung zuersennen, weil sie aus den Arümmern Reues und vielsach auch Höherwertiges schafft. Damit ist aber die Onseinsberechtigung iener Engsmen gegeben, welche dem Tod vordereiten.

Daben wir erfannt, daß es energielchwangere Gubstanzen in den Organismen gibt, welche diese dies zum höchsten Lebensgenuß entwideln und ihnen dierauf das Leichentuch weben, so wollen wir auch nicht unerwähnt lassen, daß diese selben Substanzen aus den Zellen der Organismen herausgeboden werden, um technichen Zweden zu dienen. Aus den Zellen des Kälbermagens wird ein Ensom isolsert, mit dessen

Dilse man die Milch gerinnen läßt. Diese Methode wird allgemein bei der Fabrilation der verkdiedenen Kälelorten in Amvendung gebracht. Das setsspaltende Ensum, die Lupale, wird, wie schon bervorgehoden, aus dem Risinussamen gewonnen und dat die Fettverarbeitung (Derstellung von Fettküren und Givserin) auf eine neuartige Basis gestellt. Es unterliegt seinem Iweise, das die Deillera (Tuberkulin, Divotheriedeiserum usw.) Ensymptävarate sind. Man ipricht wohl in der Medizinalvraxis von Antitoxinen, welche im deilserum vordunden sind —, aber die Antitoxina sönnen nuchts anderes sein als wieder Enzomen, demen die Fäddigseit zukommt, die Basteriengiste in Substanzen umzubilden, die für den Organismus ungsftig sind. Das Enzom ist vielsäch einem Deas ex machins zu vergleichen. Es erkheint plöstich aus der Verborgendeit, aus einer besannten Späre, um ums zu belsen.

Aus Kunft und Leben.

Funicosi-Junicula. Der Komponist eines einst bersimmen und die jedungenen Liedes, des "Funicosi-Junicula." Signor Denza, ist dor kurzem gestoeben. Italiensiche Blätter erinnern aus diesem Anlas daran, daß Kidnad Strauß Motive des Liedes in seiner Orchesterphantasie "And Italiensiches Bostanis Motive des Liedes in sem Glauben, daß es sich dier um ein altes italiensiches Vollslied bandle. Das Lied ist aber dond des eines des eine allgemeine Bestiebt beit zu einem italiensichen Bostslied von Denza war überdaupt ein stäckiger Komponist und zugleich eine arche Autorität in allen Itagen des "Bel canto". Er war einer der wenigen Mussterichen von den zich der wenigen Kusserichen des großen Mercadante zesessen da den. der Komponist und zugleich eine arche Autorität in allen Itagen des "Bel canto". Er war einer der wenigen Musster, der sich noch rühmen sonnte. zu Kiben des großen Mercadante zesessen da haben, des Schöpfers der modernen naavolitantichen Gesangsichule. In der Londoner Alademie für Deußt erteilte Denza Universicht im Gesang nach dem italiensichen Sith.

Das Gestoni-Haus als Theaternuseum. Der Palazzo Gentami in Benedig, das ichone Daus, in dem der Meister des italiensichen Lustiviels Goldoni gedoren wurde, sollte bereits vor einigen Indexen angestauft und in ein Ideatermuseum umgewandelt werden. Der Krieg verdinderte die Ausführung des Blanes, und erst iert sind infolge von Schemfungen die Mittel aufgebracht worden, mit denen die "Casa Goldoni" angestauft wurde. Auch die berührte Sammung von Luigi Rasi, in der das wertvollte Material zur der schichte der talensichen Lühmen gesehren Bau ein vortressliches Theatermuseum erbalten.

Jahlung der ganzen Julage gelverrt, sohald dies nicht geischett. Nach Beschlus der Bertretung sollen die 20 Brozent einstweilen gesahlt und der Beitrag soll an dem allgemeinen Schulgeldbeitrag in Abzug gebracht werden. Da das Mitglied Krauß verzogen ist, wird an dessen Stelle Berordneter Friedmann in die Kinanzkommisstommission gewählt. Bon den 8 zuchtauglichen Böden, welche die Gemeinde besitzt, sind wegen der ketigen Abnahme der Ziegenzucht, hervorgerufen durch die unmäsis baden Futterpreise, drei überstülligeworden und sollen verlauft werden. Eine längere Ausivrache entsvann sich darüber, daß in diesem Jahre das Gemeindebols nicht wie sonst verzeilt, sondern versteigert wird. Der Medrerlös soll dass dienen, Minderbemittelten hols zu rerbilligiem Breise zu verschaffen.

Grober Geffaftseinbrud.

fpd. Frantsurt a. M., 15. Jebr. Hacht gegen brei Uhr juhr vor dem Manusatturwarengeschöft von herrmanns u. Froitheim ein Auto vor. Die Infassen bremgen in den Laden ein, planderten ihn eum, besinden das Auto mit dem Diedsgeug und juhren devon, ohne daß einer der hausbewohner oder der vorübergehenden Bassanten Argwohn gesichöpft hatte. Der Wert der gestohlenen Gachen betrögt 250 600 M.

Um 400 000 SR. betrogen

Im 600 9R. betrogen
fpd. Frankfurt a. St., 15. Jebr. Der Liftbrige Metger Rathan Lemfamit ans Led und der Franzole Defaur haben einen hiefegen Rankmenn und Juwelenhänder um 400 000 M. geneppt, indem fie demfelden I Risogramm Metallipäne als echtes Platin verkauften. Die Gauner hatten dem Kaufmann firt; vor dem Kaufabschlift echtes Platin vorgelegt, dieses aber bei der Abergade in geschafter Weise mit den Retallipänen verkausigt und derrent die Hille des Kunfwertes in höbe non 800 000 M., nämlich 400 000 M., ausgeschlt erhalben. Das Gaunerpaar, in dessen Beglettung sich eine Beigierin befand, das fich aller Wahrscheinsschlicht nach Beigien der Helben ber Rankfein

Die Mehnungenet

wd. Kreugnach, 18. Jebr. Es find derzeit feler 818 Mohnungs-judiende. Richt weniger als 376 verbeitratete Familien find ohne Wohnung. In acht fällen bewohnen je vier familien jusammen eine Wohnung, in 26 fällen je brei Familien eine Wohnung, in 80 bis 100 füllen joel Familien eine Wohnung.

Colbatbeiterftreit in Samus.

wb. Janus, 15. Bebr. Die im Deutschen Meiallarbeiterverband organifterten Goldenund Gilberarbeiter ber hausuer Schemetallinduftrie fieben beste mit 1800 gagen 121 Gtimmen ben Streit beschloffen. Der Streitbeschlut tritt sofort in Kraft

Gerichtsfaal

Gerichtssaal.

Po Militer Botheigericht Wiedseden. Das hielige Schwarzerlicht hatte am 18. Zannan d. I den Alfahrigen Geriner Heinrich & onn et to ger aus Steinfurth de Friedderig in Oberhessen wegen vollendeten Losschlags uhw. m 12 Jahren Juditans, 10 Jahren Expreciess und Steilung under Kelizelausschaft verneteilt. Er hatte nämlich am 2. Septiember v. I in Höhft a. M. den Arimtnalpolizeinachtmeister Maar, weichet beunftragt war, Gorntröger der Polizei verzusähren, durch einem Schuß in die Unfe Bauchseite aus einer Selhstadepsschle so schwen vorleit, das Maar am 21. September en der Betiehung verkard. Henre wurde Bernträger dem Bolizelgericht vorgesiährt, wur sich wegen uner lendten Tragens einer Schödweise und wegen unrelaukten Besches von Munition un versuschen. Der Angelagie gab seine Berschlung zu. Das Gericht verweichte ihn wegen Bergeben aus Aristel 3 und Artikel Wert der Verhannung 3 der h. G. 3. I R. zu einer Geschnnisstrase von kertikel werden versielte ihn wegen Bergeben aus Aristel 5 und der Undernang 3 der h. G. 3. I R. zu einer Geschnnisstrase von schweizer. Außerbenn nurde die Kenfissation der Weste und der Unmition verfägt. — In Januare d. 3 wurde Georg Jimmer in Langen (Kreis Ossenda a. M.) von seiner Jina verlassen. Sie beite nichts Gilhgeres zu tun, als ihren Kann der Belatungsbehörde zu demunzieren, das dersche im Kesth von einer Bistole, einem Dalfa, einem Talchenweilver, 10 Patronen, 56 Betrenen deutschen und St. Keister und Experiment seine Geschngnisskrafe von acht Tagen und auf eine Georganischen Ausgen ist der Geschngnisskrafe von acht Tagen und auf eine Georganische Schweiderinnen verfielen der Keisterlung der Ausgen leit. Eine Hauschaften der Kriefichreiberinnen auf eine Geschngnischen Schweiderinnen verfielen der Beschweiderinnen auf eine Geschngnischen Schweiderinnen verheine. Die Unterspachung der Ausgen Littlet i der Orden aushalten lasse, der über einer Geschnung werde der Kriefichreiberinnen auf eine Geschnungskrafe von acht Lagen. — Weil Emilier mit eine Geschnunk werde eine G

fpd. Gegen wilde Antojahrer. Das Offenbacher Schöffengericht hat geglaubt, in einem Kalle ein Exempel kainieren zu sollen, indem es einem Wormser Autojahrer, der in NewJiendung die zuläsige höchze geschwindigkeit von 15 Kilometer innerhald bedauter Strahen überschritten hatte, zu drei Tagen dast verurieitle. Der Berurieitle destritt die Mderschreitung; ein Gendurm und ein Polizeiwachmeister befunden jedoch des Gegenteil und die Strassammer schenkte in der Verustungsverhandlung den Aussaugen dieser Zeugen ebensalls Slauben, nahm abet in Ambetracht der dieserigen Ausbetrafteit des Angeslagter von einer Freiheitseltrass Angelinab und erkannte auf 180 M. Geschitzise.

strase Abstand und erkannte auf 180 M. Geldstrase,
mo. Dreimal hindreinander von Gerickt. Der Gesmann hans hahn
erhielt am Mortag in hann für Räubereien 4 Jahre Gestannis, am
Dienstag gab ihm die Franksurter Straskumer 3 Jahre Juchthaus und
am Mittwoch wöre er dash wieder zu einer mehrschrigen Zuchthauskrase
verurteilt worden, wenn nicht in lehter Minute eine Vertagung des
Termins eingetreien wäre, de man answärtige Aften herbeiholen wollte.
mo Die Judieerräume gestigt! Frauksurt a. M., 18. Jedr.
Die Krinsinalpolizei nahm heute in mehreren Judärerräumen der Gerichtejäte eine allgemeine Personalsestiellung aber "Hilgung", wie es in der
Gannersprache heigt, ust, doch war die Ausbeute an Gannern, die verhastet werden konnten, nur gering.

Renes aus aller Welt.

Tonnen Koblen nach Westerland abgegangen, um die in größter Rot besindlichen Bewohner etwas Brennmaterial wurführen.

Die Untertunnelung des Suerkangls. Während des Krieges batten die Empländer von Kantora eine Eisenbahn durch die Wüste nach Palästing gebaut, die auf einer Hängebrücke über den Suerkangl sührte. Die Eisenbahn soll, wie in der "Umschau" mitgeteilt wird, erhalten bleiben und mit den ägsptischen Linien verdunden werden. Um aber eine Störung des ieht wieder sehr start gewordenen Kanalversehrs zu vermetben, wird der Suerkangl untertunnelt und die Bahn unter dem Kanal durchgesührt.

Die übersührung der Leiche Spassenal untertunnelt und die Bahn unter dem Kanal durchgesührt. Die übersührung der Anglisanischen Kirche zu Montewides wides wurden die Aberteste des Bolarsorichers Spasseton auf einer Laiette nach dem Hafen besördert und an Bord der "Boodville" gebracht. Auf dem ganzen Wege erwiesen Truppen die militärischen Ehren. Der englische Geschäftsträger, die englische Kolonie und eine zahlreiche Bollsmenge tostaten dem Jug. Der Rinister des Auswärtigen und der Kriegsminister begaben sich nach dem Hasen, um der Abersührung betzuwohnen.

Ein Schiestsung im Eise eingebrochen. In Segeschin sind am Sonntagsrüh vier Wogen eines Haben, um der Abersührung beitzum im Eise eingebrochen. In Segeschin sind am Sonntagsrüh vier Wogen eines Haben den Tod.

Tod einer Jarenwitwe, Rach einer Havanen sanden den Tod.

Tod einer Jarenwitwe, Rach einer Havanen sehoren Brinzellin Dolgorufy, Katharing Michailowng, und dem Krokvaster des sehten Jaren in zweiter morganatischer Ede angetraut.

Handelsteil.

Die deutsche Industrie in Polnisch-Oberschlesien.

Ober die in dustrie in Polnisch-Oberschlesien.

Ober die in dustrielle Veränderung im künftigen polnischen Oberschlesien erfährt der Berliner Korrespondent der "Rzeczpospolita" von der polnischen Gesandtschaft in Berlin folgendes: In der oberschlesischen Kohlenindustrie schaft der Friedländer-Konzern eine besondere Organisation unter dem Titel "Robur" mit dem Sitz in Kattowitz. Gleichfalls in Kattowitz errichtet der zweite deutsche Kohlen-Handelskonzern Casar Wollheim eine besondere Organisation. Die Gesellschaft von Giesches Erben verlegt in nächster Zeit ihr Hauptverkehrsbureau von Breslau nach Kattowitz. Die Oberschlesische Eisenindustrie-Aktiengesellschaft in Gleiwitz, deren Baildenhütte auf polnischem Gebiet liegt, beabsichtigt ebenfalls die Schaffung einer besonderen Organisation in Kattowitz. Die Oberschlesische Eisenbahn-Bedarfsgesellschaft will aus ihrer Friedenshütte eine neue polnische Gesellschaft bilden. Unbegründet sind die Nachrichten von dem Übergang von 15 Proz. der Anleihe dieser Gesellschaft in französische Hände. Alle Hütten und Betriebe der Ver. Königs- und Laurahütte befinden sich auf polnischem Gebiet. Die Gesellschaft, an der ischechisches Kapital stark beteiligt ist, bereitet die Verlegung des Hauptverkehrsbureaus aus Breslau nach Oberschlesien.

Von zinkindustriellen Unternehmungen beabsichtig Schlesische Aktiengesellschaft für Bergbau und Han-betrieb in Lipine ihren Sitz von Berlin nach Oberschle zu verlegen. Der größte Teil der Aktien befindet sich Besitz des Fürsten Henckel von Donnersmark sowie längerer Zeit in den Händen französischer Kapitalist Nach den Angaben des polnischen Gesandten werden allen Betrieben des künftig polnischen Oberschles zahlreiche Neueinstellungen von polnischem Personal Zuwahlen polnischer Persönlichkeiten in die Aufsichten beabsiehtigt. beabsichtigt.

Berliner Devisenkurse.

MATAR Bellin' se		DI WHEEL OW	wassaul	THE COLUMN
District Control of the Control of t	15. Febr	ruar 1922	16. Februar 1921	
THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF	Geld	Brief	Geld	Balan
Holland	7482.50	7497.50	7482.50	740234
Buence-Aires	73,40	73.60	73,40	1 482.50
Belgien	1653.30	1656.70	1658.30	16617
Norwegen	3344.15	3350.85	3374.10	3380.5
Dânemark	4130.85	4139.15	4165.80	41743
Schweden	5244.75	5255.25	5264.70	5875 N
Finnland	397.10	397.90	400.59	401.4
Italien	977.13	979,50	971.50	9725
London	874.10	874.90	875.60	877.4
New-York	199.80	200.20	200,54	200.54
Paris	1733.25	1736.75	1738.25	174171
Schweiz	3901.05	3908.95	3921.05	3998.8
Spanies	3151.80	3158.20	3156.80	31423
Wien (Deutsch-Oest).	6.43	6.47	5.78	Mary St.
Prag	378.10	378.90	378.60	378.4
Budapest	30.86	30.94	30.76	10.04
Polen			-	
Bukarest		The same of	1	1
Sofia	133.35	133.65	134.35	1340

Industrie und Handel.

wd. Därkeppwerke, A.-G., Bielefeld. Die Geselleigerzielte einen Reingewinn von 5 308 058 M. gegen 1 312 mark im Vorjahr. Davon sollen auf das vergrößerte Stansaktienkapital 18 Proz. Dividende und auf die Vormaktien 8 Proz. verteilt werden. (I. V. 18 Proz. auf Stammaktien.)

Stammaktien.)
wd. Nerddeutsche Eiswerke, A.-G., Berlin. Aus eis Reingewinn von 1668 664 M. (i. V. 1813 957 M.) so 25 Proz. Dividende auf die Stammaktien und 6 Proz. die Vorzugsaktien verteilt werden. Das laufende schäftsjahr läßt wiederum ein befriedigendes Ergebnis

wd. Rembacher Hüttenwerke. Der Aufsichtsrut schloß, um den gesamten Betrieb vom Robstoffmarkt abhängig zu machen, bei der Abteilung der Westph. Sh werke Bochum ein neues Hochofenwerk zu errichten sollen vorläufig zwei Hochöfen aufgesteilt werden erforderlichen Mittel werden durch eine Kapitalserböh

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbade

: Uhr 27 morgons	2 Uhr 17 makm.	9 Uhr 17 abonds	Mits
756.3	753.4	751.6	7642
765.9	763.9	752.5	
0.5	3.1	1.2	
4.1	4.5	4.4	
83	80	89	
8.1	80 1	0 1	
	756.9	755.9 753.4	785.2 753.4 781.6
	765.9	765.9 763.9	785.3 783.9 782.8
	0.5	0.5 3.1	0.8 3.2 1.2
	4.1	4.1 4.5	4.1 4.6 4.4
	83	83 80	83 80 89

Wasserstand des Rheins

am 15. Februar 1922. 1.30 m gegen 1.34 m am gestrigen Vornilla 0.56 0.65 1.73 1.22



Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptideiftleiter: & Betifa.

Berantwortfich für ben politischen Toll: h. Letisch; für ben baltungstell: H. Gunther; für den tofalen und provingtellen Dei berichtsfaat und handel: B. Ep; für die finzeigen und flate b. Dornauf, familich in Wiesbaben.
Truck u. Berlag ber L. Shell en bergischen hofbuchtenderei in Angeleiche

Sonniag, den 19. Februar, im

Wilhelmstraße 8-10

Hotel Metropole

Direktion H. Habets

nachmittags 4-6½ Uhr

nachmittags

Portion Kaffee, Tee, Schokolade, Mokka, Inklusive Gebäck, Mk. 40.- pro Person * !JAZZ~BAND! *

ammer

Die Satansfratze. Sensations - Dama in

5 Akten mit Inge van Heer. Das rosa Strumpfbändehen. Lustspiel in 3 Akten mit Lia Ley.

Nobody: 11. Episode

Der Hotelschreck. Kleine Eintrittspreise.

Februar-Programm im

Park-Kabarett

Wilhelmstraße 36. Die einzigen kunzessienierten Klein-Kunst-Spiele Wiesbadens. Anfang abends 810 Uhr.

Eintritt Mk. 20.-bei Verzehr-Verpflichtung

Antje van Laer Spitzentanz-Künstlerin. Arthur Flatow

der Mann mit der Ruhe,

Conférencier u. Humorist.

Eise Leonardi Stimml. Vortrags-Künstl.

Wice Fabbry Lieder zur Laute.

Felia Eriksen schwed. Prima-Ballerina. Carl Christoff

Chanson nier.

Căcilie Renée

Vortrags-Meisterin.

Mary&Harry Doublen größte Tanz-Attraktion der Gegenwart.

Kirchgasse 18.

Abenteuerdrama, 5 Akte. Anfang 3 Uhr.

Erich Kersten

:: Lichtspiele Mauriflusstr. 12



Versteigerung pon Wirtschafts-Inventor.

Megen Bertaufs des Saufes und Ginftellung tes Reftaurationsbetriebes verfteigern wir heute Freitag, den 17. Febr. cr., nachmittags 3 Uhr anfangend, im Saalbau

"Zur Waldluft" in Rambach

Biesbadener Straße 18 udverzeichnetes Wirtichafts-Inventar, als:

1 jehr gut erhalt. Restaurations - Bufett mit Preffionszapfeinrichtung, Rühl- und Edwenteinrichtung mit Ridelbelag,

2 alfere Bierbufetts.

1 Nugb. Tafelflavier,

1 fait neuer Bühnenvorhang,

liehr gute Apfelweinleiter, 1 Apfelmühle, ca. 120 Reftaurations-Solgftühle,

ca. 600 Bierglafer mit Bentel, Beinund Schnapsgläfer, ca. 300 Bier-Unterfage und vieles mehr mwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

end, Zagator umb beeib, öffenti, angeft. Anttionator. Größte Auftionsfale Wiesbadens. lelephon 3 Marttplat 3 Telephon 6584.



üchengeräte besonders th für Ofen, Badewannen, etts, Marmor, Steinböden. teller: Henkel & Cie Düsseldorf.

: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

Handkoffer,

hen, Brieftaschen, Zigarren-Etwis, Lies in größter Auswahl. 26

4. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.



Tanzschule W. Krumm und Frau.

Morgen, den 18. Februar, abends 8 Uhr, im festlichgeschmückten Saale des Wintergarten

Großes venezianisches Nachtfest. BALL.



L Titisee L Schwarzwald, 860 Meter U. M. Herrlicher Winteraufenthalt. - Sport.

Ab 18. Februar 1922

Sensations-Gastspiel

der berühmte humoristische Schriftsteller und Satyriker!!

Beste Verpflegung. - Dampsheizung. - Zimmer mit Privatbad. Ski, Eis und Rodelbahn.

37 Webergasse.

Kirchg. 72. Tel. 6137.

Maximklasse d. Ufa!

Drama in 5 Akten mit Inge Helgard, Mabel May-Jong v. Theodor Loos.

Das lebende Witzblatt. Humorist. Trickfilm.

Taunussirade 1.

Sitten - Schauspiel in Akten nach dem loman von Han-Hyan Die nicht arbeiten wollen", mit

Erra Boguar Ernst Hofmann W. Diegelmann.

Der 70. Geburtstag Groteske in 2 Akten.

Nobody: 14. Episode Flibusta's Geheimnis. Spielzeit: 3-101/, Uhr. Der stumme Simson Zwelter Teil mit Luciano Albertini. Spuk auf Schloß Kitay.

> REKLAME PLAKATE OF ALLE ZWECKE L SCHELLENBERG'seho HOPBUCHDRUCKEREN TAGBLATTHAUS.TEL.000-68

Inenter

Staats-Theater. Groffes Saus,

Freitag, 17. Februar. Bei aufgehobenem Abonnement.

Bater und Cohn.

Ein Drama von J. v. d. Golg. In Szene geseht von Carl Hagemann. Der König . August Momber Königin . Marga Kuhn

Die handlung spielt um bas Jahr 1790. Rach bem 8. Bild (Rauchparla-ment) eine größere Pause. Unf. 6.30, Enbe nach 9.30 libr.

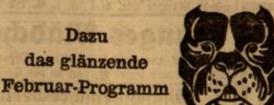
> Rleines Saus. (Refibeng. Theater.) Freitag, 17. Februar. Gefchloffen.

Ruthaus-Romerte

Freitag, 17. Februar Nachm. 4 Uhr: Kein Konzert. Abends 7.30 Uhr im graßen Saale:

X. Cyklus-Konzert. Leitung: Carl Seburicht. Orchester: Städt. Kurorchester. Vortragsfolger

Atterberg noueres Symphonie (rum i. Male).
Lieder. 3. Lieder.
Stravinsky Feuerwerk (rum i. Male).
Näheres im besonderen
Handprogramm.



Vorverkanf im Zigarrenhaus ROTH, Wilhelmstr.

Webergasse 37.

trage 57

Budtiges Mädden

Hausmädchen

Sausmadden

in Dauerstellung von bis 12 Uhr nachm. geind Enfe Berliner Doi.

Stundenfrau

in Dauerstellung täglich von 8—11 Ubr vormitt. gel. Baver, Café Berlin. hof, Taunusstraße.

Stundenfrau

für einige Etunden pro Moche geiucht. Korzustell.
morgens ab 9 Uhr
Nilhelminenstr. 45. B
5. Etundenir. 20. Madch.
gel. Wallmühlitr. 3. D. B.
6. Monatsirau I. derr.
Klückerstr. 20 oder 3mal wöchil. 2 Sid. Fr. dardi, gewerdsmäß. Siellenvermittlerin. Schulgalle 7.
Wlonatsiran, ehrl. von 8% dis 10% gel. Abelbeiditraße 103. 3.
Monatsiran seincht Morisstraße 56. 2 I.
Eine unabbangige ehrl. sindere Monatsiran geiucht. Kühn. Bismardering 2, L.

incht. Kubn, Bismardering 2, L. Monatofran geincht Schiersteiner Str. 11. 2 r. Wouatofran stundenw. 2mal wöchentlich gesucht. Kempner, Müllerstr. 6. Buhiran geincht. Weberganst. Webergasse 39

Mannlice Berfonen

Raufmannifdes Berfonal

Weinbandtung incht möglichkt kolort jüngere Kraft

gewandt in allen Büro-arbetten. Buchbaltung. Schreibmaich. Stenogr. Off. u. 28. 783 Tagbl.B.

Lehrling

Gewerbliches Berfonal

Gemerblides Bersonal

Junger Bochenichneider bauernd gesucht.

Ludw. Döre,
Raurod im Taunus,

Lehrling sesucht.

Sans Braun, mechanische Merstäutte. Kleistite. 13.

Tapez.-Bebrling gesucht gea. wochtl. Berg. Senier,
Kailer-Kriedt, King 40.

Braftische Ausbildung im

Ohlfe Und Gemilleball

unter sachtechnisch ge-

unter factednisch ge-ichulter Leitung finden junge Beute in biefigem Betrieb. Bufchriften unt

788 an ben Taabl. B.

per 1. Mars gelucht.

gutes Haus bei gutem obn gefucht Mebergasse 4. 1. Et.

Zuchtige erste Rodarbeiterin

aur Stupe ber Direftrice gejucht. Diferten unte

3. 789 an ben Tagbi Berlag.

Stellen-Ungebote

Beibliche Berfonen Raufmannifdes Perfonal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Bur meine Rufitafienb. neiucht. Schreibmaichinen-Ktenogr. Rennin. erf.

. Stengar-Kennty. erl Ern fl Echeffenberg. Munthaus, Groke Hurgitrake 14. Verfäuferin

iüngere, angeb., für biel. Korietten: und Wälche-Spesialseichäft aclust. Off. mit Beugniffen und Gebaltsaniprüchen unter 23. 5206 an Ann-Exped. D. Frenz, Wiesbaden.

Diefigeo feines Bapiergeicaft fucht p. 1. April gewandte, erfahrene Verkäuferin

mögl, mit Sprachtenutn Ausführl. Angebote mit Ang. der Gehaltsanspr. u. F. 786 Tagbi.-Berl.

Schuhoerfänferin, Lebrmadden u. Lebrjunge gefucht. Schubbaus Drace-mann, Reugaffe 22

Cehrmädchen

ffir ben Bertauf gelucht. B. Beaucellier, Martiftraße 24. Lebemabden a. g. Fam. gel. Schubbaus Muller, Ellenbogengaffe 10.

Lehrmädchen

bei gründlicher Ausbild. gu Oftern gesucht S. Schweiher. Spielmaren.

Lehrmäddyen

achtbarer Samilie Bartimerie Mithaetter, Ede Lang. u. Bebergaffe. Gewerbliches Berfonal

für Laberafortum gir Unterftitzung des Be-triebs-Chemifers gefucht. Off, unt. U 5199 an die Ann.-Expedit. D. Frens. Wiesbaden.

Ilicht. erite Iaillenfomie

Rodarbeiterinnen

für engl. Rode lof. gelucht Wiegand. Taunusitraße 18

Modes!

2 Arbeiterin u. angeb.
2 Arbeiterin gelucht.
Clifabeth Eisbener.
Rieine Buraffraße 4.
Bür nachm von 2 Uhr
ab sum Räben und für eimas leichte Hausarbeit Hilfe gesucht.

Dr. Bruffian. Taumusftr 54. Tel. 297.

Dausperional

samener amoergarmerin

(mit auten Zeugnissen) für ein Istädt. Mädchen per iofort gesucht Sandchen ber der Schaft Staden Zeugnissen St. Rilla Kienia.

Suche gebild. evangel. Kinderfräulein (Kindergarinerin 1. Kl.) zu awei Kindern.

Kran Schürenberg.

Kollestraße 2.

Belleres. älteres
Milleinmädchen jolid u. ehrlich, welches

folib u. ehrlich, welches einem hausha t felbiteinem hausha t selbstkändig vorstehen tann,
auf 1. März bei guter
Behandl. u. Berpfl. in
Dauerst. gei. hohes
Gehalt. Distretion zugesichert. Anged. an
Bayer,
Große Burgstraße 16.
10—1/12 u. 4—6 Uhr.

wird gelucht Baufinen-fitate 9.

Tücktiges Madmen aur selbständ. Führung e. fl. dausdalts. 3 Berlom., gegen hoben Lobn sofort ober später gesucht. Briedricht. Dokheimer Str. 152. 1. Gutempschlene köchin

für flein. Billenbausbalt Guitan-Frentag-Straße 19

Einf. Röchin für fl. haushalt gesucht Baulinentrabe 9. Suche für lofort ober 1. Mars ielbftandige

Röchin und 1. Hausmädden

da dieselben fich verheit. Gute Bebands, h. Lohn. Rerotal 34 Telephon 6543. Gelegents, e. Gamillens festes im Monat Märs eine perf. Köchin Einfache Stütze cder bell. Alleinmädchen bei hobem Lohn gelucht. Näh im Tagbl.-Berl. Qa Iunges Mädchen aus auter Familie als

Stütze gesucht. (Familienanicituk.) Rerotal 20.

Lucht. Mädchen oder einf. Stütze

in Kochen u Sausarbeit burchaus erinkren, flein. Fillenhaush... gelucht ver bald ober ipäter. Gute Zeugn. erforder! Saus-mädchen vorh himmels mann. Wilhelminenkt 40. Telephon 3044

Berfettes hausmädchen

mit auten Zeugnissen bei bobem Lobn filr lofori ober 1. Mars gejucht.

Albrechtstraße 5, 2. Suche für 1. Mara ein durchaus follb., febr laub, und fleibiges Mädchen von achtbaren Citern als Alleinmädchen

au 2 Bersonen u. 1 Kind. Gute Bervfleg. u. Gebalt augesichert. Wittmann. Wielandstraße 3. 1. Zuverlässiges Ullein mädchen

lelbständig in Küche und Hausarbeit, in tl. ruhig. Hausbalt bei gutem Lohn zum 15. Märs ober auch früher gelucht. Becker. Große Burgstraße 13.

Tücht. Mädchen

für alle Sausarbeiten ge-fucht Albrechiftraße 9. Braves reinliches Al leinmädchen findet in flein Saushalt (2 Beri.) sum 15. Mars aute bauernde Stelle.

aute bauernbe Stelle. Solibes, tüchtiges Mlleinmädchen welch, toch, tann, gefucht. Es wollen fich nur folche mit beften Beugniffen melben Rirchaffe 29, 3.

Tüchtiges Alleinmädchen mit guten Zeugnis. für Küche u. Hausarbeit ver lofort ober 1. Märs gel. K. Kriedrich-Ring 11. 2. Mädsen (hob. Lohn) für

haushalt gejucht. Schrol Bahl, Kircha. 19 Tückiges Rädchen, welches auch tochen kann, für kleinen dauskalt ge-lucht. Borft. nachm. 3—5, Krankfurter Str. 16. B. Belletes alleinmädchen in fleinen Billenbaushalt gelucht. Borzustellen bis 5 Uhr täglich Müller, Riebricher Strake 9.

Gesucht von Angländer auf loszet tüchtiges

Mädden

für Kliche u. Haus. Näh. im Taghl-Berlag. Om Ordentliche Fran für Hausarbeit (4 Ber-lonen) bei hab. Lohn ge-jucht. Käh. Pasensteiger-traße 4. 1.

jung. Madajen (Roft, obne Logis) Rab. Moris n. Co., Barenftr. 8 (Bureauftunben).

baub. Mädchen

für den Sausdalt bet hobem Lobn gel Uelhen. Rifolasitraße 7, 2 St. Ordentliches Jauderes Mädchen bei gutem Lohn n. jehr guter Kost gelucht. Räh. Ellenbogengasse 11, 1.

Zuveci. Hausmädchen m. fliden u. bugeln tann, owie ein Monatomabh. ober .Gran für taglich wei Stunben g. 1. Marg bei gutem Lohn gefucht. Frau Beinrich Gladlich, Dambachtal 18.

Tüchtiges vertrauens-würdiges

Allein= mädchen

n findersolem Chepaar n rubigen vornehmen vaushalt bei gut. Lobn per sofort gesucht.

Abelheibstraße 93. Cart. Junges tücktiges Allein-müdden auf gleich ober später gesucht Worth-straße 16. Bart.

Meinmädchen auf gleich gei. Stunden-frau 3 Sth. täglich vordd. Große Möliche auber dem Haule. Hoher Lohn, gute Bedandlung, gutes Effen. Käh. Mainzer Str. 68, 1.

bei gutem Lohn u. guter Bebandi., event. auch nur tagsüber, gefucht. H. Schwerdtfeger. Rirdeglie 76. 3.

Zühtiges Alleinmädchen au 2 Berionen gelucht Tücktig, besteres Aflein-mädchen mit guten Zeug-nissen au vier Berionen auf 1. Märs od. spät. ses. Gute Berpflegung und Lobn. Fran Direktor Schneider, Kapellenstr. 49. Telephon 2670.

Gauberes hausmadmen

gegen, hoben Lobn für 1. Märs gelucht Kheinlitäke 113. 2. Zunges ordentliches Hausmädchen gel. Frau Beder Milter. Aeroberglitäke 6. Gewaudtes, janderes

Madden

in flein, rub, fein, Haus-balt lofort gesucht. Melb. nachmittags 3—4 Uhr Sonnenberger Str 66, 1.

Beff. zuverläffiges Alleinmädchen weiches gut lochen kann, jür U. beiser. Haushalt (2 Beri.) jum 1. März bei hohem Lohn gei. Wäsche auß. d. Hause. Hrichfeld, Langgaise 27, Edladen.

Muf fofert

ein füchtig. Dausmaden gel. Konbitorei Steinle, Lullenstraße 49. Befferes hausmädden meides auch lochen fann, per lofort selucht. Zweites Mähden porhand Keine Wälche. Guter Lohn. Kavellenstraße 45. Telephon 4560.

das aut tochen tann. su fit. Ebepaar gel. Hober Lohn. Mälche auswärts Un der Kingfirche 10. 2. Gelbst. Mädchen

su älterer Dame ver lof. ober 1. Märs bei gutem Lobn und aut. Kolt gel. Borzustellen b. Kälebier, Niederwaldstraße 3. 1.

Tüğtigeb Sausmädchen gewandt i. Gervieren, Raben, für 1. Marg bei hohem Lohn Baer, Goetheftr. 8, 2.

Fleib. Alleinmädden jum 1. 3. gejucht. Frau Apotheter Did, Taunus-

Welbliche Berfonen Raufmannifdes Perfonal

für fl. Sausb. (2 Berj.) bei bohem Lohn gelucht Große Burglitage 5, Lad. Braves Mädchen [of. gel. Moritsitt. 56, B. Juoerlässiges Gewandte Rontorijtin fucht Beischäftigung für halbe Tage, event. auch ganze Tage, Offerten u R. 788 an ben Tagbl.B. 3. Frau lucht Biligle ob anb. Bertrauenspoften au übernehmen. Off. unter

S. 788 an den Tagbl.-Bl. Fräulein lucht Stell. als Bertäuf: in Ledensmittel-Gelchäft. Off. S. 784 Tagbl.-Berl.

Karl Berneder,
Merolitake 2.
Gewandies tüchtiges
Hausmädchen
lefort oder sofiater gesucht
At elbeidstraße 68. 1.
Tücht. auf empt. Frau
vorm., ev. üb. Mittag gel.
Kailer-Friedr.-King 40. 2.
Junges Vlädchen
oder Frau von 8—4 Ubr
gel. Bismardring 43, 1 t.
GMUNNIAN. Junge geb. Dame

bei guter Behandlung u. hobem Lohn sur Dilfe in feinen Hausbalt gelucht. Kapitän sur Gee Klappenbach. Lohnitraße 16.
Unkänd, js. Wädchen, erdl. größeres Schulmöhden sur Hille in II. nädchen sur Dilfe in fl. dausbalt gesucht Reller-traße 4. 1 rechts.

Unabb. ord. Morgenfran ob. Mabchen v. 8—11 gej. Ribesbeimer Str. 15, 3. Stundenfrau

> de bonne familie désire d'enfants. Parie plusieurs langues et sait coudre. Ecrire s. Chiffre D. 779 au Tagb!.-Veriag.

Drbenil Näbden,
bas 1 Jahr in bürgerl.
dausball tätin war, juhi
Stellung su finderlojem
Schepaar, Offerien unter
7. 784 Tagbl. Berlag.
Tuhit, veriette Rödin
juhit Stelle lojort; gebt
ouch su Ausl. Bathrader,
Friedrichstraße 28.
Ein älteren Mädden

end si Ausi. Battevet.
Friedrichstraße 28.

Ein älteres Blädden sucht Stellung als Köchin, übernimmt auch etwas Hausarbeit. Offerten u. H. 787 an den Lagds.-Vi. Fräulein vom Kande, 27 J. in allen Dausarb. sewie im Rähen sehr des wandert. sucht f. Wärspassenten Stelle a. Stübe. Gute Behandl. devora Am siedsten, wo noch ein Mädden vorb. Offert. u. W. 788 Lagds.-Berlag.

Einsaches Fräulein, tüchtig im Naushalt, sowie im Rähen u. Bügeln dewandert, sucht Stelle als einsache Stübe in fl. rubig. Haushalt. Off. u. A. 748 Lagds.-Berlag.

Mannliche Perfonen Raufmännifdes Berfonal

32 J. ledia. durchaus be-mandert. auch in Buchl. u. allen Burcauarbeiten. jucht per 1 4. 1922. vij iväter. paff. Tättaf Off. u. E. 787 Tagbl.-Berlag. aus guter Famille luchen zu Oftern Mörig u. Co., Markistraße 6. Gewerbliches Berional

Bauführer

MECHANIKER sucht andere Stelle

Schreibmaschinen einzuarbeiten. Gef Off. u. F. 784 an Tagbi.-V. Tücht. Fuhrmann Berfrauenspoffen.

Junges Mädchen

für aro per fofort gefucht. Diferten mit Gehaltsangabe unter 2. 786 an ben TagbL-Beri.

Maschinenschreiberin

welche perfett ftenographieren tann, gefucht Offerten mit Gehaltsangabe unter 28. 785 Orbentl. Madden Offerten mit Gehalts. Gertobenftrage 19. Laben, an ben Tagbi. Berlag.

Stellen-Geiuche

Dausperional

aus guter kamiste, etw. fransöl. u. rein Deutsch wicht Etellung su 1 ober 2 Kindern in irz. Kamiste, um dies Deutsch zu lernen. Dauptbeding. Gute Behandlung und Kramistenanschluß Off. u. D. 788 an den Igabl.-R. Einsaches Fräul.

30 Jahre alt. auch in ber feinsten Kinde bewandert. jucht Stelle zu herrn. Off u. 2. 787 ToableB. Junges Mädchen

aus guter Familie sucht borm. event, nachm. Be-ichäftigung bei fl. Kind. Spricht mehrere Sprachen n. ift im Räben bewand, Gefl. Offerten u. B. 779 an ben Taabi-Berlag.

Jeune fille

occupation le matin auprès

Eisenhändler

seichäft filt bier od. Um-geschäft filt bier od. Um-gebung. Nimmt eventuell auch Stelle als Barlier. Offerten unter L. 779 an ben Taght. Berlag. Junger intellig.

um sich in

gefucht Mainzer Str. 41. 1 Off. u. G. 782 Taabl.-B

Saben u. Seidaftsraume. Schone

Geigäitsräume

auch für Fabritat. sebr aceian... ca. 200 Amtr. aros. können gegen an-gemestene Absitud. sofart übernommen w. Off. u. Rüchenbenus... su. Rüchenbenus... su. Bismarafrina 11.11

Näherinnen für die Konfektions - Abteilung unsrer Strickwarenfabrik gesucht.

Offenbacher & Co. Kirchgasse 15.

fautionsfähig, gefucht. "Tagblatthaus", Schalterhalle recits

Für

Wiesbaden und Umgebung

repräsentablen Bertreter

für vollowirtschaftlich wichtigen, behördige empfohlenen Artifel. Die Bertretung bietet gute Existenzmöglichkeit. Fachmännische Einarbeitung durch Mitinhaber der Fabrik. Ju Uebernahme sind 10—15 Mille erforderlich. Interessenten, die am Plate ansässig sein müssen, wollen Offerten unter T. 783 an der Tagbl.-Berlag einsenden.

Tüchfiger, energischer

bei Drogerien und Friseuren gut eingeführt, egen Fixum und Provision für Wiesbaden und Umgebung gesucht. Ausführt. Offerten mit Lichtbild und Zeugni abschriften unter S. 14422 an Ann.-Exp. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz.

Sicheres Existenz-Ungebot!

Deutic

mo

Med.

In

Aus

hur hiefigen Begirt fit ber Alleinvertrieb en erstitaffigen Spezialartifels, welcher einem großen b burfus entspricht, an einen herrn ober Dame zu w geben. Da ber Artifel in ihmtlichen handhaltmer fow e fast in allen Geschäften benernd bendigt wir be Rändle graber Alben gemanteliebet wen beide & ift flandig großer Abjat gewährieftet und bobe bienstmöglichfeit geboten. — Erforderliches 200 Mt. 5—10 000.— Gefl. Angebote unter 3. 8. 3 an Indalidendant, Frantfurt a. R.

Wir suchen zu belb. Eintritt für unfer Maschinen-Konftruftionsburo

tücht. Maschinentechniter

mit besonderer zeichnerischer Beranlagung und tadelloser Schrift. Rur gute Krafte wollen ansfahrliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Beugnabichriften, Gehaltsanfpruchen uim Dyderhoff & Widmann A.6.

Biebrich a./Rh.

mit guter Schulbilbung gum I. April gefucht von Dallmann & Co. Sabrit dem.-pharm. Praparate Schierstein, Schulftrage 16.

Dobl. Bimmer. 9 Bermieiungen

Radweis ". maet. Gur Bermieter ton Bimmer, 2 Betien, Benfton.

möbl. Zimmer mit eleftr. L. Telepb., 5tr. St. 1.

n wool Zimmer mit Getten, eleftr. Licht. Licht. Benfion zu verm.

Temboler Str. 3. 1.

Dame wunlcht 1 bis nobt. Ism. an eben. Mähn an eben. Mäheres tu verm. Näheres Tagbi Berlag. Op auf möbl. Zimmer, be des Musikhisturms ibrich dauernd zu von...

natis ober wochenw.

u. B. 787 T.Berl.

mergeluge

isch Feinbäderei, bitorei eventuell mit per lofort au miei. ju faufen gelucht. Angebote u. S. 785 en Laghl.-Periog. um o. Rabe Babn-pon rubia. Ebepaar Kinder gejucht. Off. 778 Taabl Berlag Ablaer Dauermieter i (Jentrum) 1 oder 2 ut möbl. Zimmer.

Gelucht einzelnem Beren

legant möblierte 3-3im. - Bohn. Bab, elettr Lich:, bedenatmmer, in nur falligem baufe, Rabe melmitraße. Offert, u. 185 an ben Tanbi.-R.

ide Fam. fuct od. 3.3im. Bohn. füche wenn möalich Sabesim. Stadtsentr. must. Aniwort mit tunit u. I 783 an Tagbl Berlag.

Mill saufe, möbl., fanse an Röbet mit. tasse an Röbet mit. the, Luisenstr. 16, Seb.

3immer · Bohnung lert, gefucht für ruh. ille, möglicht Räbe thoi ober Bentrum. u 3. 778 Tanbl.B.

leuticher Kaufmann

1-3 möbl. 3im. Riife als Dauer-ier. Bentrum bevorz. etten unter R. 782 den Tagbi.-Ferlag. unges tinderiol. Ebe-

möbl. Zimmer Rüche ober Küchen-kung ein Bettseun. 2 787 Tanbl. B langes findeel. Ebes. andbeamter) lucht awei bl. oder unmöbl.

Andaelegenb. Off. 177 Igabl. Berlag

und Echlafzimmer n Rabe des Roch-tens. Offerten unt In den Tagbi.-A debliert. Wohn-

Solafzimmer für

thepaar do. ohne Benfion. ent, mit Auchenben. MOL. Off. H. D. 786 ten Jagbi.- Beri.

ausländerin elegant möbliertes

glaßimmer

and und eleftr. and Benfion). Off. Ignol.-Berlag. Her Zidlitanzole in ichon Zimmer, mit eleftr.
Ledent. Zentrali und ledaratem Diff u. D. 781
Lash Berias. 3mei Damen juden auf lofort gut mobl. 3immer mit 2 Betten, Off, unter L. 782 Tagbl.-Berlag.

Möbliertes Zimmer möglicht im Bentrum ber Stadt, wird pon [rango]. Beamten

gefucht. Off. u. B. 785 an ben Tanbl Berlag. Gelucht auf lofort ober ipater großes

ichon mobl. 3immer

nur separat u. eleftrisch Licht. Offerten an Bilhelm Sotel Romerbab.

Gut möbl. Zimmer

mit voller Benfion er 1. Märs 1922 von ell. iung. Serrn gesucht. Offert, mit Breisang, n. 782 an den Tagbl. B

Mödliertes Zimmer mit ober ohne Bension.

von taufm Angestellten

ver 1. Mars zu mieten

gelucht. Offert n. M. 788

an den Taabl Berlag.

Beil. berufstätige Dame

jucht elegant möbliertes

Jimmer mit elestr. Licht.

Offerien unter O. 785

an den Tagbl.-Berlag.

Möbl. Wohn-u. Shlazimmer

mit Küchenben., ept. noch flein leeres Zimmer für Bureau. von finderlosem Chepaar lofort gel. Lage aleichalitia, Gefl Offert.

u. U. 787 Taabl-Berlag.

Zunger Kamimann sucht aut möbl. Zimmer.
Offerten unter T. 785 an den Tagbl.-Berlag.

Gemütliches

möbl. Zimmer von jungem Kaufmann (Deuticher) ver 1. Märs oder ver lofort, möglichit im Zentrum gelegen, su mieten gelucht. Off, mit Br. u. 2. 785 Tagbl B.

Janger Herr jucht ver 1. Märs ein möbl. 3immer mit Benj. Off. an Swaton, Mains. Banggaffe 23.

Off. an Swaton, Bains.

Banggasse 23.

Berustätige Dame
jucht gut möbl. Jimmer
in gutem Sause mögl.
Räbe Langa. u. Launusskrake. Offerten u. B. 789
an den Laghl-Berlag.

Blöbl. Jimmer,
evtl. mit Rittagstisch
von berustät Serrn ver
1 Märs gesucht, Off. m.
Breis u. Angaben unter
6, 789 an den Laghl-Bil.
Jimmer odne Rasse. Off.
u. E. 788 Laghl-Berlag.

Junger Bürvangesteslier
tucht einsach

MÖDL. Jimmer

venn möglich mit voller
Benson. Offert mit Br.
u. U. 785 an d. Lachl-K.
Ruh. fremde Dame I. ein
elegant mödl. Jimmer
in der Räbe der Leber-

in der Rähe der Lebers beraftraße. Angeb. unter 3. 786 an d. Taabl. Berl. Juna Bautbeamter lucht der 1. Märs möbl. Zimmer

m. möalich mit Benfion.
Mng. u. M. 741 Taabl. B.
Bardame
iucht elegant möbl. 3tm...
3cntr. ber Stabt. Breis
Rebenfache. Offerten u.
B. 787 an ben Tagbl. BI.
Cinfach möbl. 3immer
eber Manfarde mit Dien
jucht alleinstebenber faub.
Mann. Offerten unter
B. 788 an ben Tagbl.-BI.

Dauermieter Geidäftsmann. j. Möbel-timmer, fep., mösl. Mitte Stadt. ober 1—2 leere Zimmer, für lofort ober 1. Märs Offert, m. Breis u. 2. 785 an d. Tagbl.-B.

Möbl. Manfarde

seeucht. Off. mit Breis u. R. 785 Tanbl-Berlag.

Ber gibt
1a. Beamten Ebep. swei
leere Itmmer ab anitati
Imanasseinm., a. l. Billa.
Off. u. A. 788 Taabl.-V.

Lehrerin

lucht 2 leere ober 1 möbl. Zimmer mit Ruchenben. Off. u. T. 786 Tasbl.-B. Leeres 3immer

elegant möbliert, ju mieten gesucht mit Borfauferecht. Offerten an

Haffauliges Industrie - Cager Berberftraße 24.

buche 3—4 möblierte Zimmer und Küche gafile guten Breis. Diferten u. 8. 7-8 Lagbi.-Berlag.

Coliber herr, Lauermieter, fucht

ein gut möbliertes Zimmer sentrale Lage u. separat erwünicht, aber nicht Bedingung. Offerten mit Breis unter B. 784 an ben Tagbl. Bei L

Suche

gwei dis drei möblierte oder unmöblierte Zimmer mit Kochgeleg nheit. Rähe Kurbaus oder Bahnhof devor-zunt, event, Taufch mit 2 möbl. Zimmern Feldderg-plat, Mainz. Direktor Schmidlin, Mainz, Weiher-gartenstraße 13.

Cadenlotal mit Hinterränmen

in tefter Sage, für feinfte Spegial-Branche, I. Fabrifate, per fof. ob. balb

gesucht. Offerten u. A. 786 Tagblatt-Berlag.

in bester Lage zu mieten gefucht. Event. Gefchaftelauf. Dif. u. O. 786 Tagbi. Berlag.

ca. 150 gm. mit elettr. Licht u. Kraft-Anschluß, sofort ober später hier ober Umgegend gesucht. Off. unter L. 784 an den Tagbl.-Berl g.

Reere Manjarde
mit Kochgelegenheit sel.
Off. u. B. 788 Iaghl. Bl.

Lagerraum
lowie möbl. Zimmer. im Zentrum, per lofort zu mieten gelucht. Offert. u. G. 787 Iaghl. Berlag.

Sarage
R 789 an d. Iaghl. B. an ben Iaghl. Berlag.

Groß. leeres 3immer mit Rüche ober Rüchen-benus. oder flein. Raum mit Rochnelegenheit, von Dame lofort gel. Breis Nebensache Offerten unt. E. 789 an den Tasbl.B.

Laden für Büro

mögl. Bentrum, lofort su mieten gefucht. Daustauf nicht ausgeschiloffen. Off. u. 6. 784 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Bir fuchen per fofort in gentraler Lage Far-terre - Lotalitaten ober erite Stage genen bobe Miete. Beichaft wirb ev. übernommen. n. 6. 7 6 Tagbi.-Berl.

Ber sofort gesucht ein möbl. Arbeitszimmer (kleines Buro) im Zentr. der Stadt. Gefl. Offerten unter K. 784 an den Tagbl.-Berlag.

Bohnungen su vertaufchen

1 3im. u. Rüche auber Abichluh. Bart.. in g. Saule n. R. Friedrich-Ring gegen eine 2—4-3. Robnung. Offerten unt. A. 785 an den Tagbl. B.

-3im. Wohng. im Mittelpuntt b. Stadt gegen 2-8-3im. Bohn,

ber gleichen Lage gu tauschen gesucht. Gas u. elektr. Licht Bebing G fl. Off. u. U. 788 Tagbi.-Berl

Wohnungstausch!

Suche m. Wohnung in fl. Einfamilienhaufe, im Meiten d. Stadt (7 3im.. Diele, reichlich. Zubehör) negen eine Etagen-Wohnung

non etwa 6 Bimmern su taulchen. Angebote unter M. 786 an den Tagbl.B.

0

0

0

0

Serridattlide 1. od. 2. Familien= Villa

mit modern. Komfort und Garten, in Wiesbaden zu laufen gesucht

Raufe Sausant. u. Rach-huseth. a. m. Binsriidit. Off. u. 6. 771 Tagbl.-Bl.

Suche fleines Einfamilienhaus

menn auch nicht aleich be- lofort zu kaufen. Beding. siehbar. Angebote unter Richt beschlagnahmt. Off. Reuenahr Bollfach 55.

Villen Wohn- u. Geschäftsin alien Preislagen. **Rolf Lüer** Langgasse 28 ber vom Tagbiatt-Hess Ecke Römorter. Teleton 3777.

Schönes Etagenhaus

mit Benfion, Sabviertel, Rabe Bahnhof, ju ber-faufen. Reflekt., welche über 250—300000 Mt. verifigen, erfahren Raberes bei bem Allein-beauftragten 3. Chrift, Immobilien-Agentur u. hupo heten-Berwalt., Reroftr. 46. Tel. 3291.

Kl. Villa od. Landhaus

mit freiw. 5 6-Zimmer-Wohnung, mit ca. 20 Ruten Garten in oder nächster Nähe v. Wiesbaden von

Seibstkäufer

sofort gegen Barzahlung gesucht. Evtl. k. 4-Zim.-Wohn, einget, werd. Off. u. 0. 787 an Tagbl.-Verlag.

Villa

000000000000000

in bester Lage Friedr., mit 12 ger. Zimmern, 3 geschl. Ber. u. Balt., eleftr. L. u. Gas, viel

Bubeh und Garten, befchlagnahmefrei, gegen fleinere Billa in ob. bei Biesbaben 8. 1. Mai

Mezger, Friedrichroda, Büchigspromenade 4.

ju taufden gefucht. Bin Gelbftrefleftant.

hochberrschaftlich, zum Breise von MI. 500 000 Obs Mt. 1 000 000, event. mehr, zu kaufen Ogesucht. Dieselbe darf von der Besagungsbehörde beschlagnahmt sein. Käheres durch Grundstücks-Martt, G. m. d. 5...
Schwaldacher Str. 4. Telephon 5884.

(Doppelhaus)

in erster Verkehrslage mit gut eingeführtem Restaurant mit komplettem Inventar

soforf zu verkaufen. Rolf Lüer Langgasse 28, 1 gegenüber vom Tagblatt-Haus Eingang Römertor 1. Telefon 3777.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe Baller vertauft Manthe

Specht & Co. Langgasse 9

Teleton 1880 **Immobilien**

jeder Art für Kauf u. Miete Hypotheken Bauberatung Verwaltungen

Billa in Riedernhaufen, fion fehr geeignet, mit Robel f. 400 000 Mt. bert. mij Roch o. Rebent, gel. Mobel f. 400 000 Rt. bert.

Bohn Radm Suro Lion & Cie. Bahnhofftr. 8. I. 788. Größte Answahl von Miet- u. Raufobieften ieder Art.

Steinhaus

faft neu. mit 2-3.-Wohn. für 150 Mille su verf. Mieten 6850 Mf Off. u. 3. 789 an d. Tagbl.-B.

Haus verbunden mi sehr

lukrativem indu-triellen Geschäftsbetrieb infolge Wegzugs für 7000:0 Mk (140000 Mk, Hyp.) zu verk. Barausz. erw. Ernste Inter. erfahren Nah. d. d. Alleinbeauftragten

J. Schottenfels & Co.

(gegr. 1875) Theater-Kolonnade 29/31

Am Ichnelliten u. beiten verfaufen Gie Villa Wohnhaus Geschäft

G. Pivert Taunuskrahe 1, 2. Stod.

Villa

nächste Rabe Frankfurier Straße. 11 Zimmer, mit allem Zubehör u. Gart., für 500 000 Mt. su vert. Laufender Mietvertrag b. 1924. Angedote u. D. 784 an den Lagdl-Berlag.

Immobillen Raufgefuche Hotel odet beffere Benfion in Rurlage

zu taufen gefucht. Offerien unier 2. 784 an

Geldvertehr Rapttaffen-Geinche

Ich suche u. verg. stets Hypothekengelder zu zeitgemaß. Beding. Heinr. F. Haussmann, Bankge:chaft Goethestraße 13, Ecke Adolfs-ilee. Tel. 6336

Bon Runftfreunden Rapitalien gelucht, nicht unter 10 000 Mark für turze Grifft, gute Aer-sinfung. Gewinnanteil. Sicherbett vorh. Angeb. nur von Selbitgebern u. E. 785 an den Tagbl. B.

Stiller Teilhaber(in) mit 50 Mille, für ein Tertilwaren Beri. Ge-ich, gefucht. Besonbers gute Berzins, zuge ich. Anged. u. M. 789 an ben Tagbl. Berlag.

Rapitalien-Ungebote Ca, 60 000 Mt. 2. Sup., auch ratenweise. Off. u. 2. 761 an ben Tagbl.-Bl.

Bertäufe

Brivat-Bertaufe

Aleiner Fabrifbetrieb (Metallfach), vergröße-rungsfählg, ver lofort für 80 900 Mt. zu verfaufen. Offerten unter B. 783 an den Tagbl.-Berlag.

Delilatek. n. kiichgeschäft 45 000 Mart, Lebensmittelgeschäft 32 000 n. 44 000 M., Schu macherei n. Härberei verk. Manibe, Lu senstr. 16, Etb.

Junger raffenreiner Gdjäferhund

8 Wochen aft. su verf. Winter. Luifenftraße 11.

2 jg. Gogierhundunen perfaufen. Mitrake 33. Deutiche Schaferbunbin t einem 6 Wochen
n Jungen), reing und gut bressiert,
folglam und anbangjehr bill, zu verf.; su pert. daieldst auch ein hoch. Zuchtst. 1,1 Blomouth-Kods (Henne am Legen) absugeben. Käb. zu er-stagen Blatter Str. 152.

Leiendon 3615.

2 broll, Kubent, Kaben
nur gute Sände zu vi.
Räh, Taghl-Kerlag, Or
13 hühner, I Sahn,
eilw. leg., 2 Beig. Riejdafinnen, gedeckt, nebit
nalfiv gebaut. Stall, auch
ür Ziegen u. Schweine
keign., auf b. Kleintierucht-Klak preisw au pt.

geeign... auf d. Kleintier-aucht-Blat preisw. au pt. Kab. bei Gabel. Roon-

Rah. bei Gabel, Roonitrake 5. Bart.
Kali n. seid. Kreponfl.
(44/48) au vert. Krag.
Wielanditrake 18. 2 l.
Blanes Wolltuckseld u. robseid. Bluse (Gr. 46)
an vertaufen. Best. Dotheimer Strake 62. 1 l.
Zwei schwarze Konfirm.
Kleider, wenig getragen,
a 200 Mt. Bend, Wellritsitrake 29. 2 l.
Berrensungus.
Mabard. prima Lourensiauke für deren Lauf.
Madden-Mannel für 14bis 16iähr. billig zu verf.
Kul. Geeffelktabe 9.
Derrensungus.
Glanfe Kigur. faum getragen, zu vf. Saferland,
Geerobenstroke 31. 1 l.
Gebrod-Anzug.
guite Augliät, wie nen,
mittl. Gr. verf. Fausk.
Kellerstrake 14.
1 K. nene br. D-MahEtiefel (40). 1 gr. D.G.Mantel preisw. zu verfaufen. Pang. Delenenitrake 21. 2.
Hebeitsschube

itraße 21. 2.
Arbeitolhube
zu vert. Näh. Buderus, Küdertstraße 3. 2.
Berser Brüde, sehr schön (blau. Muster) 160 × 110. zu verfausen bei Thurecht, Blücher-straße 30. 1

Schreibmaschinen wie nen, billig au verk. Crwin Becker. Bhotoballe, Webernalle 28.

Rl. gutes Tafelflavier chiedmener) bill. su pt. omoll, Malbitrage 43. Komoll, Malbstraße 43.

Ronz. Seige, gr. edler
Ion, lange gelplels, zu ok.
Röster, Martitraße 12, 2
Chaijelougue, wie nen,
ehr bill. Iapes. Bender,
Adlerstraße 64, 3 St.

Bertifo, 2tilr. Aleiderchr. mahag. pol., Ieopich,
tot (31/2 21/2) gut erh.,
vill. zu verfaufen, Bester,
bödenstraße 2 Torf. t.,
1/2 Uhr ab. 1/2 Uhr ab.

Ladenschrank iowie Telephon-Apparat. priv. u. pol geprüft. perf. O. Georg, Rieblitraße 4.

Sut erd Rommobe, erftellb. weiß, Kinber-libiden, Rugb.-Rabtifch, Bugeleifen gu Spiritus verf. Seil, Gneilenau-ftroke 20. Bart, I. Waichtlich u. Stridjade, weinrot, zu verl. Ludwig, Mauergaffe 14, 3 I. Solott zu verlaufen: oft neue

Nähmaschine, 1 Aleiderschrank Ituria, poliert. 1 neuer Damen-Regenmantel Jadentleid

Blücherftrafte 38, 4 St. Gut erh. Rahmaldine of. Engel, Bismardt, 43. Rolp-Rieiberrod Seftell,

Rohr-Rleiderrod-Seitell, grau wildled. u. wollene Serren - Handlo... elettr. Lampe. Händl. verbeten. Höch. Bismardring 24, 2, awiichen 1 u. 4 Uhr.

2 Ratolietien

1 große Limousine u. ein tl. Landaulet, zu vert.

Sustan U. behgen.
Roitr. v. Eichenbach-Str.

Ielerhon 5011.
Ein Milchwagen.
ein Salbverded, auf erb., billig absungeben bei Ehrift. Delfenbeim.
Hauptstraße 30.

Siths u. Liegewagen.

Sis- u. Liegewagen, gut ethali., su of. Selste. Selenenstraße 3. 4 St. r. Eleg. w. Kindermagen zu versauten. Pfersdorf, Bismardring 9, Laden.

10 PS. Motor

120 Bolt, mit Anlaffer Briebensware), in tabel-lojem Zuftande, preislolem Buftande, preis-würdig au verf. Mains, Aanagaffe 13, 5, F200g Gr. 3, Badewanne au perfaufen. Roberts,

u perfauien. Roberts, Ebilippsbergitrake 21. in all. Farben. s. Strid. u. Stiden geeignet. ab-sugeben. Rilo 160 Mt.

Rhein, Wollmarenhaus, Einige Gerundiele

ein eif. Jahnenschild 0.95×0.40. ein einfaches eif. Schild (0.91 × 0.45) zu verk. Räb. Schranz. Vorditraße 6. 2 linfs.

5-Rilo=Rartons (Stild 1 Mf.) su verf. Martiftrahe 22.

1 Sad Laubenbred
su vert. W. Marz, Wase
mannitrahe 22.

Sanbler-Berfaufe

Gut erhaltene Brad., Smoting., Sehrod., Satto n. Entaway.
Mnzüne, Schlupfer, Raal.,
lleberzieher, einige Reite
Stoffe, ichwarze n. farb.,
solen billia abzuseben.
Kleiber werden and angefauft bei Steimann.
Rauenthaler Strabe 7.
hinter der Kingfirche.
Gegreihmaschinen

Sareibmajainen für Reise und Bilro, fof. lieferbar E. Seinze,

5 Elfaffer Blat 5 Bernipreder 5163 Mandolinen, Gitarren Lauten, Banio, Biolinen perl. Geibel, Jahnftr. 34.

Speifezimmer eich. tastanienbraun geb. Brachist. towie 2 Serren-simmer, bochaparie Mo-belle, bill zu verf. Rosen, franz. Blüderplat 3. Rleiderschränte

1- u. 2tur., Blijchjeja u. verlch. and. Möbel billig au verl. Bojepl. 6, Br... g. b. Bleichftr. Saielan. Bücherschrant Schreibtiich, eich, gebeist, Rücheneinr, billig vert. Rolenfrant, Blücherpl 3. Rolentrant, Blücherpl 3. Brime Gabread m. guter Bereif. bert. Grunthaler, bermannftrage 3.

Kautgeluge

Cebensmittelgeidaft in nur auter Lage gefucht Off. u. 3. 787 Tagbl.-B

Gold=, Silber:

Gegenstände lauft gu ten Breifen. C. Strud, Golbichmieb, Richelsberg 15. Tel. 2196 Dublee - Gegenstände

tunitilde Gebine

faliche Jähne fauft
Seelen. Wassemannstr. 21.

1 Ded. Destertmester u. Gabeln zu taufen gefucht. Gefl. Angebote nach Riebricher Straße 16. 1.

su taufen gelucht. Ang. an Brivat unter D. 774 an ben Tagbl.-Berlag

Nationaltaife für mehrere Angestellte au fauf, gesucht. Barsahlung. Angeb. erb. u. I. U. 2112/ an ben Taghl. Bl. F130 Schreibmaichine,

neuere, gebr., ju faufen gesucht. Chemische Jabrik, Dokheim. Weilburgertal i Schreibmajchine

au faufen gefucht. Sulaberger, Abelbeibitt. 75. I Schreibmaschine su faufen gelucht. Doerentamp, Molfsallee 35. Tel. 393. Rur guterhaltenes, wenn auch alteres

gn taufen gefucht. An-gebote mit Breis und Fabritat erb. u. 2. 789 an ben Tagbi.-Berlag.

lveti. Schlafzimmer Rugh. od. Eich., jofort au touten gelucht. Danbler-Angehote verbeten. Off. mit Breis unter 28, 760 an ben Tagbl. Berlag.

Beij. Schlafzimmer mit breitem Bett aus besserem Saufe, nur von Brivat su taufen gesucht. Offerten unter D. 789 an ben Tagbi-Berlag.

Matcagen, Dedbetten lowie Riffen für brei Beiten gejucht. Off. mit Breis u. 5. 772 an ben Laebl. Berlag.

Möbel

aller Art fauft ftändig Beilftein, Sedanplat 5. (Boltfarte genügt!) Gebrauchte Einrichtungs Möbel

für Schlaf. Serren- und Eveilesimmer, fom. Ruchen Büroeinrichtung nebit einem Kallenichtant in faufen nelucht. Langer, Edwalbacher Str. 53, B.

Schwalbacher Un: u. Berkauf von Möbeln aller Art. Giets Lager in Gelegen-beitstäufen. Ding-Schlefinger, Rettelbedftrafte 12.

Möbel gesucht

Suche für awei Zimmer Bücherichtrant. Kleidericht. Bertito, Sofa gegen gute Bezahlung. Angeb, mit Breisangabe unt. D. 772 Besablung. Angeb. Breisangabe uni. D. an den Tagbl.Berlag Schon eingerichtete

5-3immer-Wohnung 311 faufen gelucht. Off. u. B. 784 an ben Tagbl.-B 1 Bett u. 1 Rleibericht. su taufen gejucht. L. Krans,

Rauenthaler Str. 9. MR. 3 Sint gepoliterter

Lehnsessel (Badenfeffel).

Leder ober Stoff,
au faufen gelucht.
Off. mit Breis u. Maisana u. E. 786 Tagbl.-B.
Baluftrabe

Balustrade
zu taufen gejucht. Rajel,
Waterlooftraße 3, 1.

Laden-Einrichtung.
auch einselne Stüde, zu
faufen gei. für Kolonialmaren-Gelchäft. Off. unt.
W. 787 an den Tagbl.-M.
Alappwagen mit Berded
ob. fl. Kinderwagen zu
faufen gelucht. Cullmann.
Scharnhorftitraße 2, 3.
Rabrräder u. Rabmen,
eins. Teile fauft Bonisson.
Dottbeimer Straße 86.
Gut erb. laub, Kinder-

Gnt erb. laub. Kinder-Klappwagen mit Berbed zu faufen gesucht. Off. u. D. 788 Tagbl. Berlag.

Ranarien-Sedfäsig zu faufen gei. A. Gruber, Wellrinstraße 25.

Gebrauchter Dien für größeren Raum zu fausen gesucht. Chemische Fabrik, Dosbeim, Weil-

Fabrit, Dobbetm, Beit burgertal 1. Geincht Anochenmühle, Grimms Märchen, illustr... Delius (Sbateipeare). G. Keller, Werte. Kaberes Dr. Berbert, Dobbeim, Iditeiner Straße 30.

Felle, Metall D. Sipper,

Riehlstraße 11 Telephon 4878.

Wein: und Rognatflaschen Felle, Bapier, Metall ieber Art tauft u. b. ab

ieber Art tauft u. b. ab

S. E. Sipper

Dranienstraße 23.

Ielephon 3471.

Musgel: Haue Radler. Ganzert.
Schwalb. Str. 2. Bart. r.

Zable bobe Breise

Belde Jirmo

Belde Jirmo

Beding Jirmo

Branche, auf Rommission.

Branche auf Rommission.

ohne marktschreierische Reklame Platin, Goldu. Silbersachen, Ketten, Ringe, Be-

stecke, Schmucksachen, Zahngebisse und dergl., reell gewissenhaft u. zu kon-wie bekannt reell kurrenzlos hob. Preisen. Gold- und Silberschmiede - Werkstatt M. Schäflein Obere Webergasse 56. Telephon 1506. Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Zahle nachweislich höchste Preise für Brillanten, Perlen, Platin

OP_ Generatance Zahngebisse Z

Friedrichstr. 39, 2. Stock Ecke Neugasse. Ferd, Schiffer, Ungenierte und diskrete Ankaufstelle.

Der Antauf von langen Weinflaschen à 3.70 sowie samtlichen brauchbaren Flaichen, Sett- und guten Weinkorten, Weinkiften, Meta len, alt Eisen, Saden, u. bergl. findet ftanbig in ber Antaufstelle

Fr. Uder, Wellritiftt. 21, Sof Ifs.

pollig mittelloje

Frau cines erwerbsunf. geword. ebem. Offisiers pittet bochbers. Deutsch-

dinet bompets. Dential-Amerikaner um ein Dar-keben von 400 bis 500 Dollar sum Ankauf eines Benstons-Haufes. Gütige Mitteilungen befördert u. A. 743 der Tagbl.-Berl.

Frankfurter Bote

Sabre wochentl. 1-2mal

gabre wochentt. 1—2mal nach Frankfurt: über-zehme Stildgüter u. ganze Ladungen din und zurüd Zimmermann. Ellenbogengalie 7. 1 St. Televbon 5389.

Frankfurt

leere Rolle hin.

Telephon 4292 Arilleur Jung. 37 Bismardring 37.

Alaviere u. Flügel

sur Aufbewahrung, auch bebilflich sum Bertauf Dff. u. L. 773 Tasbl.-B.

Klavier aum Ueben frei. Bu erfr. im Tagbl.-Berlag. Qs

Rlavier

cus Brivathand in gute Sande zu mieten gejucht. Breis-Off. u. K. 787 an den Tagbl.-Berl. erbeten.

Bachtgeluce

Uder (ev. Garten) u pachten gelucht. Off.

Unierriat

Deutsch an Schweden u. Ausländ, Platter Str. 2, Z. 48, 2-3

Runit-Weidichte . Unter-

Runft-Seichichte · Unterricht. Brieflich ober petionlich. 1½ bis 3½ Uhr.
Sonnenberger Straße 34.
Seichäftsdame
lucht aweds Erlernung
leichter frans. u. Kenversation Berbindung
(nur morgens). Off. u.
B. 5201 an Ann.-Exped.
D. Frenz Wiesbaden.

Frang. Unterricht Brans. Unterricht
100 Dame u. Derrn an amei Abenden in der Mocke gesucht. Off. mit Breisangabe unt. H. 783 an den Lagdi-Verlag.
Logons de fr. ngais fraduct ons. Franz, linterr. Bederzetzwagen.

Franz. Unterr. Debarsetzungen Camille Cannaert 12 Warktstraße 12 Ruffider Unterricht, Brieflich ober perionlich, 1% bis 3%. Sonnenberger

Sirage 34. Siolin-Unterricht Gerichtsftraße 9. Ber erteilt Brivat-Unterricht im

Möbelzeichnen? Off. 11. M. 782 Inabl. B

Berloren + Gefunden

Berloren 1 Anhänger in Sorm grünen Käfers, nom Residenatheater gur Abolisallee 28. 3. Wieher-bringer erhält gute Bel.

Geichäftl. Empfehlungen

atentouro Adolfstraße 9. Besatungs: Wohnungen

Inveniarverseichnisse in beiden Sprachen werben v. Sachverständig, billigft angefertigt. Refleft, unt. T. 778 an den Tagbl.B. Schneiderin empt, sich in u. außer dem Hause. Wählim Tagbl.Merlag. De Strümpse zum Etriken werd, angenommen. Dit. werd, angenommen, Dit.
u. D. 786 Taabl. Verlag
Waiche sum Walchen u.
Bügeln aufs Land wird
angen, bei Fr. Ballieur,
Kloppenbeim.
Maniture S. Feobl,
Ellenbogengasse 8, 1.

Berichiedenes

3wei Freundinnen

im Alter von 22 und 23 Jahren, lowars u. debl., luchen die Bel. sweier lolider Berren, im Alter von 25—35 Jahren, sweds Seirat, Anonom Bavierford, Off. u. S. 788 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Junger Mann

ohne Bermogen, möchte mit junger Dame, mit Bermogen, befannt werd., zweds Seirat, Offerten unter I. 785 an ben Taabl Berlan. Ernitgemeint!

Rüchenchel, Bl. 30. fath, arobe Erich., iucht mit i. Dame, mit autem Gemüt, zweds Seirat befannt zu werden. Gefl. Zuschriften u. E. 788 an d. Laabl.-B.

veloatis-ungeigen

Gute gelbe Speijelartoffeln bat absugeben Fris Mever, Neroftraße 15. Tel. 211



Brazis 2anf 3abn

Langnalle 16, im Gingers Rabmald. Spechit. wodent, 10. 2—4, auß. Samst. Kunftliche Gebil

aus bestem die material Anfert lie Gebille und Repara an einem Tage G umarbeit ichnellften Aronen und Bride aus startem 22 u. 30 Gold. lowie aus Blatin ungerechnet. Saltbare Blombiern

Bebanblung pon 3em Slutuntersuchungen un

Spezial-Arzt WIESBADEN Marktstr. 6 10-1, 4-7, Sonntng 1

haarfarbe Jula arbta. iconit. u. haltbe

blomb, braun, ichin, H Edlog-Drogerie Drogerie Rrah, Belleh Progerie Bade.



in allen Preislagen, prima Qualitäten

für Wiederverkäufer. Hubert Schütz & Co., Wiesbaden

Weinbrennerei. Telephon 6321. Kaiser-Friedrich-Ring 70, am Landeshau

Großer Posten löppelspitzenzu billigen Preisen eingetroffen.

Bür Mädden, 1 Jahr, lebevolle Bliege gejucht.

if. mit Breis unter Bismarckr ng 37. Spißenhaus Koch Telephon 2

lmmer grüßere Familienkreise von Miesbaden und Umgegend

kaufen jetzt im

Warum? Reelle Bedienung Billige Preise Weil es bekannt für Grosse Auswahl

Zur Konfirmation und Kommunion

Reichhaltige Auswahl von Schuhen und Stiefeln für Knaben u. Mädchen in Boxkal, Chevreau, Lack und Weißleinen zu billigsten Preisen, in prims Qualitäten und modernen, hübschen Ausführungen.

Ferner große Auswahl in

Damen-, Herren- und Kinder-Stiefell

zu äußerst billigen Preisen.